

10210

Esperanto

aktuell 2017/1



Michaela Stegmaier, la nova prezidantino de GEJ
ICH: 40 Jahre Esperanto-Gesellschaft Südharz
Internationaler Kulturpreis für Zsófia Kóródy aus Herzberg
Nova Rege-albumo „Kreativa“ de Jonny M haveblas

Deutscher Esperanto-Bund e.V.

Germana Esperanto-Asocio r.a.

Amtsgericht Berlin VR 13651 B
www.esperanto.de/deb (Netzpräsenz)
gea.eo.tel (Kontaktdaten)

Bankokonto (por membrokotoj kaj donacoj) /

Bankverbindung (für Mitgliedsbeiträge und Spenden): HELADEFIERB, Sparkasse Odenwaldkreis, DE 3250 8519 5200 4011 4571. Spenden und Mitgliedsbeiträge für den D.E.B. sind steuerlich abzugsfähig.

Oficejo / Geschäftsstelle:

Esperanto-Laden

Katzbachstr. 25, 10965 Berlin,
Leitung: **Sibylle Bauer**
030 / 5106 2935, 0800 336 3636
Fax: 030 / 4193 5413

sibylle.bauer@esperanto.de

Membropriorgado / Mitgliederbetreuung

DEB: 0800 - 3 36 36 36 – 21

DEJ: 0800 - 3 36 36 36 – 22

Briefpost senden Sie bitte, soweit keine andere Anschrift angegeben, an die Geschäftsstelle. Sie wird von dort elektronisch weitergeleitet. Die angegebenen **Telefon-Durchwahlnummern** sind nach der Rufnummer **0800 - 3 36 36 36** zu wählen.

Estraro GEA / Vorstand DEB

Netzpost an / **retmesaĝo** al gea.fe@esperanto.de
Jedes Vorstandsmitglied ist individuell erreichbar per E-Post-Adresse in der Form vorname.name@esperanto.de.

Siehe auch estraro.gea.eo.tel

Prezidanto / Vorsitzender

Sebastian Kirf, Tel. (030) 4193 5442,
Fax: (04921) 39 27 56, SMS: (01579) 232 0163,
Durchwahl: -5111

gea.prezidanto@esperanto.de

Vicprezidanto / Stellv. Vorsitzender

Andreas Emmerich, Durchwahl: -5112

Trezoristo / Kassenwart

Christoph Hoppe, Durchwahl: -5113

Landaj ligoj / Landesverbände

Wolfgang Bohr, Durchwahl: -5114

Instruado / Lehrerarbeit

Christof Krick, Durchwahl: -5115

Publika agado kaj pliklerigado /

Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

Oliver Walz, Durchwahl: -5116

Administrado / Verwaltung

Julia Noe, Durchwahl: -5117

Jugendvertreterin / GEJ-komisiito

Annika Förster, Durchwahl: -5118

Germana Esperanto-Junularo /

Deutsche Esperanto-Jugend

Michaela Stegmaier, Durchwahl: -5121

gej.prezidanto@esperanto.de

Komisiitoj / Beauftragte

esperanto.de/deb/beauftragte

Siehe auch gea.eo.tel

Gazetara parolisto / Pressesprecher

D-ro/Dr. Rainer Kurz, Plettenbergstr. 19,
70186 Stuttgart, 0163-3873785,
rainer.kurz@esperanto.de

Gazetara laboro / Pressearbeit

Louis von Wunsch-Rolshoven,
Durchwahl: -111 • Fax Durchwahl: -112
louis.von.wunsch-rolshoven@esperanto.de
Medienecho

Hermann Kroppenber, Durchwahl: -5121
medienecho@esperanto.de

Libroservo / Bücherdienst

D-ro / Dr. **Wolfgang Schwanzer**,
Pfarrer-Seeger-Str. 9, 55129 Mainz, Durchwahl:
-5122, buchversand@esperanto.de, www.esperanto.de/buchversande

Printempa Semajno Internacia (PSI) /

Internationale Frühlingswoche

Petra Dückershoff, Durchwahl: -62
psi@esperanto.de, www.esperanto.de/psi

Rondvojaĝoj / Rundreisen

Lars Sözüer, Durchwahl: -5123
rundreisen@esperanto.de
www.esperanto.de/rundreisen

Kontaktadresoj / Kontaktadressen

Julia Noe, siehe linke Spalte

Pliaj adresoj / Weitere Adressen

Germana Esperanto-Junularo (GEJ) /

Deutsche Esperanto-Jugend (DEJ)

Katzbachstr. 25, 10965 Berlin,
030/4285 7899, Fax: 030/4193 5412
www.esperanto.de/gej (Netzpräsenz)
gej.eo.tel (Kontaktdaten)

Interkultura Centro Herzberg (ICH) /

Bildungszentrum des D.E.B.

Komisiitoj/Beauftragte: **Zsófia Kóródy**
(instruado), **Peter Zilvar** (klerigado kaj kulturo),
Grubenhagenstr. 6, 37412 Herzberg, die
Esperanto-Stadt, 05521/5983, Fax (05521) 1363,
Durchwahlen: -411 (Tel), -412 (Fax),
ich@esperanto.de, www.esperanto.de/ich

Germana Esperanto-Instituto /

Deutsches Esperanto-Institut

Prof. D-ro/Dr. **Martin Haase**, Lehrstuhl für
Romanische Sprachwissenschaft,
Uni Bamberg, Durchwahlen: -431 (Tel),
-432 (Fax), martin.haase@esperanto.de,
www.esperanto.de/dei

Germana Esperanto-Biblioteko /

Deutsche Esperanto-Bibliothek

p/a. **Karl Heinz Schaeffer**, Schulstr. 17, 73432
Aalen, Durchwahlen: -421 (Tel), -422 (Fax)
bibliothek@esperanto-aalen.de; utho.maier@esperanto-bibliothek.de; www.esperantobibliothek.de

Fondaĵo FAME / FAME-Stiftung

Andreas Emmerich, estraro@fame-stiftung.de
(nur por FAME)

Stiftung Mondo

Hauptstr. 42, 64753 Brombachtal,

030/6920 4846-1, stiftungmondo@gmail.com,
Bankkonto: 151100004, Volksbank Stuttgart eG,
BLZ 600 901 00.

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Aŭstria Esperanto-Federacio /

Österreichischer Esperanto-Verband

aej@esperanto.at, www.esperanto.at

Aŭstria Esperanto-Junularo /

Österreichische Esperanto-Jugend

Weissgerberlande 30-36/5/11, 1030 Wien,
aej@esperanto.at, <http://aej.esperanto.at>

Esperantomuzeo Vieno /

Esperantomuseum Wien

Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien,
+43/1/53410-731, Postanschrift: Österreichische
Nationalbibliothek, Josefsplatz 1, Postfach 308,
1015 Wien, plansprachen@onb.ac.at, www.onb.ac.at/sammlungen/plansprachen/index.htm

UEA-ĉefdelegitoj kaj perantoj / Bundesbeauftragte des Esperanto-Weltbundes UEA

Germanio / Deutschland

D-ro / Dr. **Wolfgang Schwanzer**, Adressen siehe
mittlere Spalte: Libroservo/Bücherdienst

Aŭstrio / Österreich

Leopold Patek, Martinstr. 104/38,
3400 Klosterneuburg, Tel/Fax +43/2243/22052,
aon.913548977@aon.at

Esperanto aktuel

ISSN 0942-024 X, 33. Jahrgang

Eldonisto / Herausgeber

Deutscher Esperanto-Bund e.V.,
der Vorsitzende (v.i.S.d.P.)

Redaktista teamo / Redaktion:

Stano Marček (Martin/Slovakio),

Yashovardhan Singh, Im Johannistal 23, 42119
Wuppertal. Durchwahl: -541

Kunlaborantoj / feste Beiträger:

Uwe Stecher (Österreich, El la mondo),

Hermann Kroppenber (Medienecho),

Utho Maier (Bibliothek), Peter Zilvar (ICH)

Presejo / Druck

Alfaprint, Martin, Slovakio

Esperanto aktuel kun *-kune-* havas ses
numerojn jare kaj estas abonebla ĉe la oficejo
(vidu maldekstre supre) por 18 €
(de eksterlando: 24 €) jare.

Esperanto aktuel mit *-kune-* erscheint
sechs Mal pro Jahr. Abonnierbar bei der
Mitgliederbetreuung (s.o.). Abonnement: 18 €
(Ausland: 24 €) jährlich; für ordentliche
Mitglieder im Beitrag enthalten.

Anoncoj / Anzeigen:

Skribu al / Schreiben Sie an: deb@esperanto.de

Kontribuoj / Beiträge

Bv. sendi viajn kontribuojn (en formato *.doc a.s.)
al ea@esperanto.de, por n-ro 2017/2 ĝis la 15-a
de marto 2017. Paperaj kontribuoj nur esceptkaze,
tiam al Yashovardhan Singh (vidu supre). Senden
Sie Ihre Beiträge bitte (im Format *.doc o.ä.) an
ea@esperanto.de, für Nr. 2017/2 bis zum 15. Mär
2017. Papierbeiträge nur im Ausnahmefall, dann
an Yashovardhan (s.o.).

Esperanto aktuel aperas ankaŭ por blinduloj, danke al Uwe Stecher el Aŭstrio: en DOC-formato, kun priskribo de la fotoj.
Interesiĝantoj skribu al punktor@live.at

Karaj legantoj!

In meinem letzten Editorial erwähnte ich (nicht zum ersten Mal), wie wichtig für unsere Arbeit die Unterstützung von möglichst vielen Menschen ist – und dass es auch eine besondere Schwierigkeit ist, all die notwendigen Vereinsarbeiten mit dem restlichen Berufs- und Privatleben unter einen Hut zu bekommen. Tatsächlich passierte bei mir in den vergangenen Wochen so viel, dass ich so gut wie gar nicht zu einer vernünftigen Arbeit mit Esperanto kam. Daher möchte ich mich diesmal bei Ihnen an dieser Stelle dafür entschuldigen, dass es in diesen Wochen zu einigen Verzögerungen kam und auch noch kommen wird, was bestimmte Arbeitsprozesse angeht. Den Grund hierfür konnte ich bereits in der letzten Ausgabe verraten, mittlerweile ist es auch Realität geworden: Ich darf mich glücklich schätzen, in Emden nun ein eigenes Haus zu haben, in das ich gerade einziehe (was bis Ende März dauern wird). Ich muss sicher nicht groß erläutern, dass dies ein ziemlich aufwändiges Unterfangen ist, da ja auch noch einige Sanierungsarbeiten zu koordinieren sind. Es ist halt eben immer irgendwas...

An anderen Stellen geht es dafür weiter vorwärts. Noch im Dezember konnte ich mich in Berlin mit unserem künftigen Schatzmeister treffen. Wie bereits erwähnt ist Christoph Hoppe aus gesundheitlichen Gründen leider ausgefallen. Derzeit arbeitet sich Matthias Hecking aus Lahnstein in die zentral wichtige Aufgabe der Verwaltung unserer Finanzen ein, unterstützt wird er dabei auch von Uli Ender aus München, der kurzfristig eingesprungen ist, um die Buchungen für das vergangene Jahr aufzubereiten. Das ganze koordiniert Andreas Emmerich, der sich auch um die anstehende Erneuerung unserer Freistellung beim Finanzamt kümmert. Allen drei möchte ich daher meinen besonderen Dank aussprechen. Bei allen, die Ihren Mitgliedsbeitrag einziehen lassen, muss ich mich jedoch besonders entschuldigen, dass der Januareinzug nun erst im Februar stattfindet, da die dafür notwendigen Prozesse noch nicht von mir an Matthias Hecking übergeben werden konnten. Wichtiger Hinweis zu den Spendenbescheinigungen: Diese ist für das Finanzamt erst bei einem Gesamtspendenvolumen ab 200€ nötig. Zur Anerkennung des Mitgliedsbeitrages genügt eine Kopie des Kontoauszuges. Wir versenden im Februar die Zuwendungsbescheinigungen sofern die 200€ überschritten wurden. Sollten Sie aus welchen Gründen auch immer dennoch eine Bescheinigung brauchen, so kontaktieren Sie bitte unsere Geschäftsstelle!

Eine weitere Verzögerung betrifft noch die Webseite und die elektronische Anmeldung zum



diesjährigen Deutschen Esperanto-Kongress in Freiburg. Auskünfte und Anmeldungen sind aber bereits über unsere Geschäftsstelle bei Sibylle Bauer möglich, die in direktem Kontakt mit Ulla Niesert, der Hauptorganisatorin des Kongresses steht. Auch diesen beiden bin ich zu besonderem Dank verpflichtet und ich würde mich freuen, wenn ich Sie auch bei dem Kongress werde begrüßen dürfen! Nutzen Sie daher die Möglichkeit, sich telefonisch, per Brief, Fax oder Mail jetzt schon zu den günstigsten Konditionen über unsere Geschäftsstelle anzumelden!

Zu meinem großen Bedauern konnte ich dieses Jahr aus oben genannten Grund an keiner Silvesterveranstaltung teilnehmen, weder am JES, noch am Novjara Renkontiĝo in Saarbrücken, noch beim Luminesk. Von Andreas Diemel als Hauptorganisator habe ich aber schon mitbekommen, dass das zweite Luminesk auch erfolgreich verlief und es eine sehr schöne Feier war. Wo das dritte Luminesk stattfinden wird, weiß ich hingegen leider noch nicht...

Besonders erfreuliche Nachrichten erreichten mich schließlich auch vom JES: Der Deutschen Esperanto-Jugend ist es gelungen, einen neuen Vorstand zu finden, der sich in dieser Ausgabe vorstellen wird. Die neue Präsidentin Michaela Stegmaier stammt aus der Esperanto-Stadt Herzberg am Harz und ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr. Und damit gehört mein letzter Dank an dieser Stelle dem ehemaligen Vorstand der Deutschen Esperanto-Jugend, speziell Annika Förster und Jarno Riefer für Ihre wirklich konstruktive Zusammenarbeit mit dem DEB. Trotz diverser widriger Umstände haben sie zahlreiche Schwierigkeiten in ihrer Amtszeit gelöst weshalb ich nur eines sagen kann: Das habt ihr gut gemacht, Respekt und vielen Dank!

Sebastian Kirf (Präsident DEB)

Enhavtabelo/Inhalt

1: Michaela Stegmaier, la nova prezidantino de GEJ (legu sur la p. 8).

2: Adresoj

3: Germana Esperanto-Asocio:
Karaj legantoj! Enhavtabelo

4-5: Aŭstria Esperanto-Federacio:
Librotago en Vieno. Zamenhof-Festo en Vieno. Mortis d-ro Hubert Sofer

6-8: Interkultura Centro Herzberg:
40 Jahre Esperanto-Gesellschaft Südharz. Internationaler Kulturpreis für Zsófia Kóródy aus Herzberg. Herzbergerin neue Vorsitzende der Deutsche Esperanto-Jugend. Datoj / Termine in Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt

9-10: Medienecho

11-13: El bibliotekoj kaj arkivoj:
Folge 30 – Buch und Tee – die besten Gesundmacher

14-16: Germana Esperanto-Junularo:
Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Deutschen Esperanto-Jugend e.V

17-19: Germana Esperanto-Asocio:
7. Esperanto-Herbstwandertage (EHW) / 7a Esperantista Migrado Aŭtuna (EMA). Einladung. Prezentio: Guillermo Sanchez Cordeo. Lastaj novaĵoj pri GEK

20-23: El la mondo

24-25: Kalendaro

26: Artistoj kaj partoprenantoj:
Nova Rege-albumo „Kreativa“ de Jonny M haveblas

27-29: Kune: 8a Junulara E-Semajno (JES). Unterstützerkreis für die DEJ. Farhrtkostensubventionierte Tre en im Jahr 2017. Severin Seehrich. Konstanze Schönfeld. Julia Berndt

30: Lingvokvizo. Solvo de la krucenigmo el la antaŭa numero

31-32: Renkontiĝoj: La 15a Novjara Renkontiĝo en Saarbrücken



Librotago en Vieno

La 15-an de decembro okazis en la librovendejo Lhotzky en Vieno solena Librotago.

Por festi la Librotagon kaj atentigi sian klientaron pri la internacia lingvo Kurt Lhotzky dekoraciis sian librovendejon "Literaturbuffet" per grandaj Esperanto-aŭŝioj, pretis por sciigoj kaj ebligis la oferton de fulm-kurso kaj inform-materialo.

Vespere li invitis la vizitantojn al amikema kunfesto kun verda, bongustega Esperanto-torto, agrabla interparolado kaj interkonsento pri novaj komunumaj aktivecoj. Sekvis filmprezentado en Esperanto de la pli amuza kaj ironia ol timiga blank-nigra verko de Christopher Mihm „La Giganta Araneo“. Mihm skribas kaj produktas filmojn, kiuj estas omaĝo al la klasika terura kaj scienco-fikcia filmaĉoj de la 1950aj jaroj. Mihm amiĝis al tiaj filmoj kiel infano kaj poste li realigis sian sonĝon – revivigi tiun tradicion denove. 2011 komenciĝis per lia sesa filmo la kunlaborado kun usonaj esperantistoj. "Atako de la Lunaj Zombioj" scenas sur internacia orbita stacio, do estis evidente uzi Esperanton kiel universalan lingvon. Mihm tiam lernis mem ankaŭ Esperanton, kaj la kunlaboro kun esperantistoj prosperis.

Uwe Stecher



Zamenhof-Festo en Vieno

Sabaton, la 3-an de decembro, okazis en la Pola Instituto en Vieno la tradicia aranĝo por rememorigi la personon kaj la verkon de L. L. Zamenhof.

Partoprenis pli ol 40 gastoj el diversaj landoj, ekzemple el Ĉeĥio, Slovakio, Pollando – kaj kun Seán Ó Riain, nun laboranta en Vieno, ankaŭ gastoj el Irlando.

La programo estis tre riĉa je prelegoj, kaj malgraŭ ĝia denseco ne okazis laciĝo. Partoj de la programo estis prelegoj de Bernhard Tuidar (Eperanto-Muzeo kaj Kolekto por Planlingvoj, Vieno), de la prezidanto Aleksander Zdechlik de la Pola Esperanto-Asocio kaj prezentadoj de Petro Chrdle



(KAVA-PECH) kaj de Petro Baláz (E@I). Jan Kozousek el Stirio faris sian kontribuon al la publika parolkonkurso de lernantoj "Sag's multi", en kiu li gajnis: "Ich erhebe meine Stimme gegen... Populismus und Gesellschaftspalterei" (Mi levas mian voĉon kontraŭ... populismo kaj dispartigo de la socio"). Interalie Jan Kozousek diris, "sciante, ke en mia kontribuaĵo al tiu-ĉi finalo mi mem ekspluatis kelkajn





trukojn de la populistoj, kaj kvazaŭ-kasandre admonis la proksiman pereon de nia demokratio, mi tamen esperas, ke tiu temo ne perdiĝos en la profundo de viaj mensoj, sed ke ĝi instigis vin estonte ne plu ŝultroleve ignori dumkafoklaĉajn elpaŝojn de proksimulo, jam fariĝinta viktimo de la populisma propagando, kiel plej verŝajne ĉiu el ni jam faris. Memoru, ke racia argumento, konvinke prezentita en ĉiu okazo, venkas mensogon kaj trompon.” Post tio nova ideo estis prezentita, eksperimenta kaj alloga: tri personoj – univ. prof. Hans-Michael Maitzen, la vicdirektoro de la Pola Instituto d-ro Bogdan Wrzochalski kaj s-ro Aleksander Zdechlik – laŭlegis parton de “Quo vadis”, ĉiu en alia lingvo: Pole, germane kaj en Esperanto. La romano, verkita de la pola verkisto Henryk Sienkiewicz, el la tempo de la romia imperiestro Nerono, akiris mondan sukceson kaj estis tradukita Esperanten fare de Lidja Zamenhof (legebla kiel senkosta e-libro en interreto: <http://tinyurl.com/zzv8t3s>). Finiĝis la aranĝo kun agrabla parolado ĉe la bufedo kaj la akompano de bongusta, speciala vino por la UK 2016 en Nitra, kunportita de Petro Baláž.

(Uwe Stecher)

Mortis d-ro Hubert Sofer (1936 – 2016)

La 1an de novembro 2016 mortis d-ro Hubert Sofer en la aĝo de 80 jaroj. Li estis ano de la Esperantorondo de la paroĥejo Atzgersdorf/Vieno, kiu ekestis tie en la jaro 1985, subtene de la paroĥestro Otto Novotny kaj lia kaplano Sofer. Hubert Sofer tiel entuziasmiĝis pri Esperanto (antaŭ lia pastrigo li estis kemiisto/sciencisto en la Teknika Universitato de Vieno), ke li lernis ĝin dum



nur du semajnoj tiel bone, ke li entreprenis la tradukon de la fama germana infankanto "Fuchs, du hast die Gans gestohlen, gib sie wieder her, sonst wird Dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr!" tiamaniere: "Vulp' anseron ŝtelis vi! Tuj redonu ĝin! Se ne, la ĉasisto venos, per pafilo kaptos vin!" S-ano Hubert estis ankaŭ aktiva en religiaj aranĝoj dum Esperantokongresoj en Aŭstrio, ekzemple dum la Universala Kongreso de Esperanto 1992 en Vieno aŭ dum la IFEF-kongreso en Krems, Malsupra Aŭstrio, kiu inkluzivis ekskurson al Mariazell kaj meson en Esperanto en la tiea sanktejo. Bedaŭrinde li grave malsaniĝis en 2004, kaj devis ĉesigi sian kaplanecon kaj grave redukti sian Esperanto-aktivadon. Li ripozu en paco! Dankegon de la Esperanto-rondo Atzgersdorf.

(Hans Michael Maitzen)

40 Jahre Esperanto-Gesellschaft Südharz

Schon seit 1910 gibt es verschiedene Esperanto-Aktivitäten in Herzberg.

Erst im November 1976 wurde die Esperanto-Gruppe Herzberg durch den Herzberger Bahnhofsvorsteher Joachim Gießner gegründet.

Später wurde diese Gruppe in Esperanto-Gesellschaft Herzberg und danach in Esperanto-Gesellschaft Südharz umbenannt. Zeitweise gab es auch örtliche Gruppen in Bad Sachsa, Northeim, Seesen und Nordhausen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Peter Zilvar gewählt. Weitere Aktive waren u.a. Joachim Gießner, Harald Mantz, Jürgen Kreter und Otto Kern. Es wurden regelmäßig Sprachkurse angeboten, u.a. auch bei unserer Kreisvolkshochschule. Bald kamen Gäste aus vielen Ländern nach Herzberg. Das zehnjährige Vereinsjubiläum wurde im Welfenhof gefeiert. In den achtziger Jahren gab es hier bundesweite Esperanto-Kurse. Viele Teilnehmer kamen regelmäßig nach Herzberg. Ende der neunziger Jahre wurde ein Weiterbildungsprogramm für den Deutschen Esperanto-Bund in Herzberg mit großem Erfolg gestartet. Viele Esperanto-Fachleute und Sprachlehrer wurden und werden hier für den Deutschen Esperanto-Bund ausgebildet.

Das Archiv mit vielen einzigartigen historischen Sammlungen und die Fachbibliothek gehören inzwischen zu den größten in der Welt. Es gibt einen ständigen Austausch und es treffen immer noch Buchschenkungen aus verschiedenen Ländern ein.

Das fünfundzwanzigjährige Vereinsjubiläum wurde im November 2001 im Rittersaal des Herzberger Welfenschlosses und im Hotel Englischer Hof gefeiert. Daran nahmen auch viele bekannte Sprachwissenschaftler aus verschiedenen europäischen Ländern und Opernsänger aus Tschechien teil. Das Herzberger Esperanto-Musiktrio Ulrich Mattke, Alfons Hoffmann und Walter Lange präsentierte wohlklingende

Volkslieder und Operettenmelodien in Esperanto. Wegen der ständigen völkerverbindenden Arbeit gab es immer gute Kontakte zum Herzberger Rathaus. Seit 2003 unterstützt die Sprachlehrerin Zsófia Kóródy viele Bereiche. Im Juli 2006 hatte der Herzberger Stadtrat beschlossen, unserer Stadt den Beinamen „Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt“ zu geben. Das löst u.a. immer wieder national und international positive Echos in verschiedenen Medien aus. Aus über 70 Ländern fanden Gäste, Kongressteilnehmer, Praktikanten und Studenten den Weg nach Herzberg. Über verschiedene kulturelle Aktivitäten wurde oft in den Medien berichtet.

Es wurden viele internationale Seminare und Kongresse in Herzberg ausgerichtet. Natürlich gibt es auch häufige Begegnungen mit ausländischen Gästen und es gibt einen regelmäßigen Klub mit unterschiedlichen Themen, an dem jeder teilnehmen kann.

Im Juli 2016 wurde im Rittersaal des Herzberger Schlosses von der Stadt und dem Esperanto-Centro Herzberg das zehnjährige Jubiläum als „Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt“ ausgerichtet. Bürgermeister Lutz Peters freute sich auch über die Teilnahme einer Delegation aus der polnischen Partnerstadt Góra unter der Leitung der Bürgermeisterin Irena Krzyszkiewicz. Auch in Góra gibt es inzwischen eine aktive Esperanto-Gruppe. Die Ausgestaltung unserer Stadt Herzberg am Harz als „...die Esperanto-Stadt“ erfolgt in vielen kleinen Schritten im ständigen Dialog mit der Stadt.

Das vierzigjährige Vereinsjubiläum der Esperanto-Gesellschaft Südharz wurde mit einem kulturellen Rahmenprogramm am 10.12.2016 als Weihnachts- und Zamenhoffeier in Herzberg begangen.

Oft werden in der wohlklingenden Sprache Esperanto Lieder gesungen, die zum Teil von Joachim Gießner aus Herzberg übersetzt wurden. (Rim. de redaktoro: Tiu ĉi artikolo aperis en la revuo „Herzberg-Regio“).



Internationaler Kulturpreis für Zsófia Kóródy aus Herzberg

Der berühmte "Preis Ada Sikorska-Fighiera" wurde zusammen mit einer Künstlermedaille im spanischen Cambrils an Zsófia Kóródy aus Herzberg "wegen ihrer vierzigjährigen unermüdlichen Arbeit für Esperanto und dessen Ideale" in einer Feierstunde von Jan Carlo Fighiera aus Italien übergeben.



Während der internationalen Esperanto-Kulturwoche im Cambrils (Spanien) wurde diese Auszeichnung an Zsófia Kóródy verliehen.

Der weltbekannte Esperanto-Aktive Gian Carlo Fighiera aus Turin/Italien las selbst die Laudatio. Nur herausragende Esperanto-Aktive erhalten diesen Preis zum Andenken und zur Ehre von Ada Fighiera-Sikorska. Ada Fighiera Sikorska wurde am 26.01.1929 in Siedlce/Polen geboren und starb am 07. August 1996 in Turin/ Italien. Sie war eine polnische Journalistin, welche lange Zeit in Italien lebte. Sie beschwerte sich niemals über Arbeiten, Aufgaben, usw., sondern arbeitete un-

ermüdlich für Esperanto und die Esperanto-Bewegung. Von 1962 bis zu ihrem Tod war sie die Redakteurin der unabhängigen esperantosprachigen Zeitung "Heroldo de Esperanto".

Gian Carlo Fighiera fand eine herausragende Persönlichkeit mit gleichen guten Eigenschaften, nämlich die Sprachlehrerin Zsófia Kóródy, welche schon seit vier Jahrzehnten ständig für Esperanto an verantwortlicher Stelle arbeitete und arbeitet, z.B. beim Ungarischen Esperanto-Verband, bei der Welt-Esperanto-Jugend, beim Internationalen Esperanto-Lehrerverband, beim Esperanto-Weltverband, im Ausschuss für die europäischen Esperanto-Sprachprüfungen, als Vorsitzen-



Fotoj de ICH pri ekskurso per nostalgia US-buso al Wernigerode/Harz kaj festkunveno en restoracio Harzklau (kamerao de Zsófia)

de des Deutschen Esperanto-Lehrerverbandes, für die Filiale für Weiterbildung und Kultur des Deutschen Esperanto-Bundes, für das Interkulturelle Zentrum in Herzberg, usw.

Unermüdlich arbeitet sie auch weiterhin für die Ziele des Esperanto, z.B. für die städtepartnerschaftliche Arbeit, die Schaffung einer der größten Esperanto-Bibliotheken und Archive weltweit, Trainerin für Weiterbildende in Deutschland und anderen Ländern, Informationsarbeit, usw. Eine der größten Verdienste ist auch die Mitgestaltung von "Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt" schon seit dem Jahre 2006. Als Dank dafür ist eine einzigartige modellgebende Esperanto-Infrastruktur entstanden. Während der Internationalen Kulturwoche hielten Zsófia Kóródy und Peter Zilvar drei Vorträge, u.a. über Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt.

Wir wünschen der Preisträgerin Zsófia Kóródy aus Herzberg weiterhin beste Gesundheit, Freude und viel Schaffenskraft.

Herzbergerin neue Vorsitzende der Deutsche Esperanto-Jugend

**Das neue Jahr
beginnt gleich
mit einer guten
Überraschung.**

Die Herzbergerin Michaela Stegmaier (Studentin in Braunschweig, siehe Titelseite) wurde jetzt bei einem internationalen Jugendtreffen mit ca. 200 Teilnehmern am Brahmssee (Schleswig-Holstein) zur neuen Vorsitzenden der Deutschen Esperanto-Jugend gewählt. Seit über 11 Jahren hat Michaela Stegmaier an vielen internationalen Jugendtreffen, z.B. im Rahmen der Städtepartnerschaftsprogramme Herzberg am Harz & Góra/PL und in vielen Ländern mit großer Freude teilgenommen.

Michaela besuchte auch viele Jahre die Esperanto-AG im EMA-Gymnasium Herzberg und legte auch im Gymnasium die Europäische Sprachprüfung (B1) mit Erfolg ab.

Im Esperanto-Centro stellte sich die neue Vorsitzende der Deutschen Esperanto-Jugend mit einer spontanen Papierkrone vor.

Wir gratulieren dem neuen Vorstand der Deutschen Esperanto-Jugend, der mit viel Schwung und Ideen sich für die praktische Völkerverständigung einsetzt und mit der alternativen Brückensprache Esperanto neue Wege gehen wird.



Datoj / Termine in Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt

**Mittwochs ab 16:30 h Esperanto-Klub
mit der LEB (Kursus, Unterhaltung,
Informationen, Gäste), ICH.**

08.03.17 Internationaler Frauentag (Internacia Virina Tago)

15.03.17 19:30 h Interkultureller Abend (LEB) ü. Ungarn:
Kultur, Sprache, Reiseziele, Geschichte, Wein, usw, ICH

17.03.17 (19h) – 19.03.17 Esperanto-Wochenendkurse im
ICH

25.03.17 (14h) + **26.03.17** Nova: Amikaro por la Esperanto-
Centro & Esperanto-Urbo (aliĝoj ĉe Petro Zilvar)

26.03.17 10:30h Kunsido de la Fondaĵo Esperanto-urbo
Herzberg (en la urbodomo) – Gazetara Konferenco ril. al
Zamenhof-jaro & Internacia pentraĵagado ril. Zamenhof
& Esperanto

06.04. – **08.04.17** 78a GEA-Studmodulo, multe pri
Zamenhof kaj la familio, siatempa politiko, ktp.

07.04.17 h Einweihung des Zamenhof-Platzes in Herzberg
durch die Stadt

Vernissage Gemäldeausstellung der Universitäten Bromberg
& Posen im Schlossmuseum Herzberg

12.04.17 19:30 h Interkultureller Abend (LEB)
Friedensstifter, wie Gandhi, Martin-Luther-King,
Zamenhof, ICH

14.04.17 Memortago ril. Doktoro Zamenhof (pri 100-a
mortojaro) en Herzberg...la Esperanto-urbo
Einweihung der Zamenhof-Sonderausstellung im
Schlossmuseum

Diversaj agadoj: Nova ekspozicio „Zamenhof“ sur la
Esperanto-Platformo en la Kastela Muzeo Memorhoroj
kun fotoj, albumoj, komuna renkontiĝo ĉe Zamenhof-
monumento (detaloj sekvos)

17.05.17 19:30h Interkultureller Abend (LEB) über div.
Sprachen, wie arabisch, türkisch, kurdisch

02.06.17 – 05.06.17 (Pfingsten) Deutscher Esperanto-
Kongress in Freiburg (Mitfahrgelegenheiten)

14.06.17 19:30h Interkultur. Abend (LEB): Diskussionen ü.
alternative Lebensformen, wie Ökodörfer

16.06.17 – 18.06.17 79a GEA-Kleriga studmodulo (ĉiu
rajtas partopreni)

01.07.17 – 08.07.17 12a SALO Somera Arbara Lernejo kun
gelnantoj el ĝemelurboj Góra & Herzberg

09.07.17 – 18.07.17 Lingvokursoj por familioj, infanoj,
junuloj, unuopuloj kun ekskursoj (bicikle, migrade, trajne)
kaj multaj alternativaj temoj (en la atmosfero de Esp.-
infrastrukturo en Herzberg)

29.09.17 – 03.10.17 TORPEDO 12 kune kun Erasmus-
projekto, gastoj el Góra, 79a Studmodulo, ktp.

08.12.17 – 10.12.17 Weihnachts- & Zamenhoffeier mit
dem 80. DEB-Studienmodul

Medienecho

Ich bedanke mich herzlich für zugesandte Artikel und Hinweise. Bitte geben Sie bei Mitteilungen einen eindeutig identifizierbaren Absender und einen sinnvollen Betreff an damit sie nicht im Spam-Ordner landen.

Netzbeiträge, die nur über Angabe persönlicher Daten, per Passwort, kostenpflichtig oder nach Anmeldung zu lesen sind, werden in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

Auf nicht im Netz erschienene Berichte, die mir aber selber vorliegen, wird hingewiesen. Diese sende ich Interessenten gerne als Kopie zum persönlichen Gebrauch (nur per Netzpost) zu. Anfragen an „medienecho@esperanto.de“ - Bitte den jeweils genannten Betreff angeben.

Unser neuer URL-Verkürzungsdienst espo.link ersetzt eine lange, umständlich einzugebende URL durch eine kurze. Nutzen Sie ihn als „Umleitung“ zur richtigen Adresse. Mehr Informationen darüber finden Sie unter espo.link/info.

14. Januar 2017

Internationales Frühstück in Herzberg

Video unter anderem mit einem Interview mit Peter Zilvar auf Esperanto.

espo.link/171091

5. Januar 2017

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Eine Sprache für die ganze Welt

Hildesheim

Hans Fechner erinnert sich noch gut an seinen ersten Brief aus Frankreich. "Ich war unglaublich stolz auf diesen Brief." Das ist mittlerweile 54 Jahre her. Den Brief hat der Hildesheimer noch immer. Er liegt auf seinem Schreibtisch. Wer sich die Schrift anschaut, reibt sich allerdings verwundert die Augen. Das ist doch kein Französisch?! Und auch kein Deutsch! "Nein, das ist Esperanto", sagt der 87-Jährige.

espo.link/1711092

5. Januar 2017

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern

Esperantowelle

Warstein. Otto Nelken unterrichtet Esperanto und will nach dem nächsten Kursus im November erst einmal Pause machen.

espo.link/171093

1. Januar 2017

Lingola

Der Esperanto-Monatskalender für 2017

bebildert und mit Vokabeln

espo.link/171094

30. Dezember 2016

Dill-Post

Wünsche zum neuen Jahr 2017

... Die Lösung des nicht wegzuleugnenden EU-Sprachproblems ist und bleibt die Einführung von Esperanto als EU-Amtssprache und als neutraler Brückensprache zwischen allen Sprachgemeinschaften Europas. Und es ist an der Zeit dass Esperanto als obligatorisches Unterrichtsfach im Sprachunterricht einführt wird...

espo.link/171095

30. Dezember 2016

sol.de - pressereader

200 Teilnehmer treffen sich in Saarbrücken zum Esperanto-Sprechen

"Noch bis zum 3. Januar veranstaltet der Verein „Esperanto Land“ sein 15. internationales Neujahrstreffen in Saarbrücken in der Europa-Jugendherberge. Die Gäste sprechen eine Woche lang miteinander die Kunstsprache Esperanto und nehmen an Vorträgen, Diskussionsrunden und Konzertabenden teil. Knapp 200 Teilnehmer aus 15 Ländern, darunter 63 Kinder und Jugendliche, seien angereist, berichtet der Vorsitzende des Vereins, Louis Ferdinand von Wunsch-Rolshoven. Mit ihm traf sich SZ-Mitarbeiterin Katharina Streb – es wurde ein Gespräch in zwei Sprachen."

espo.link/171096

espo.link/171097

27. Dezember 2016

Saarbrücker Zeitung

Saarbrücker spricht Esperanto

Knapp zweihundert Sprecher der internationalen Brückensprache trafen sich über Neujahr in der Landeshauptstadt

Vorträge sind eigentlich keine Seltenheit. Doch die, die noch bis Anfang des Jahres in Saarbrücken zu hören waren, waren es allemal. Es trafen sich hier Esperanto-Sprecher aus aller Welt. Einige haben die Kunstsprache, die weltweit eine besondere Art der Kommunikation ermöglicht, sogar als Muttersprache.

espo.link/171098

27. Dezember 2016

Freier Rundfunk Erfurt International

Esperanto und Erfurt passen gut zusammen: Wir wollen die Vielfalt der Landeshauptstadt der ganzen Welt in der internationalen Sprache präsentieren. Dazu fassen wir interessante Nachrichten der letzten Wochen zusammen und stellen kulturelle Aspekte Erfurts und Thüringens vor. Literaturliebhaber dürfen sich zurücklehnen und Esperantoliteratur genießen. Der Hörerbriefkasten verwöhnt uns mit Neuigkeiten aus der Esperantowelt. Im Juni 2014 war Radio FREI auch Mitorganisator des 91. Deutschen Esperantokongresses am Evangelischen Ratsgymnasium in Erfurt. Hören kann man unsere zweisprachige Sendung jeden

ersten Sonntag im Monat um 20 Uhr.
[espo.link/171101](https://www.esperanto.net/171101)

27. Dezember 2015

DocPlayer

Die vergessene Sprache

Konsilo por komputikistoj - komencantoj: "Necesas planti arbojn tiel, ke radiko estu supre".
Bonvena, komputikistoj! Kommt dir das Spanisch vor? Dann bist du wahrscheinlich nicht allein, liegst aber trotzdem falsch! Bei der obigen Zeile handelt es sich um Esperanto, welches ich euch im Folgenden ein wenig näher bringen will.
[espo.link/171102](https://www.esperanto.net/171102)

26. Dezember 2016

tutorial.com - Christin Hartard

Esperanto: Eine Welt, eine Sprache

Gerda Hermann aus Wangen im Allgäu hat einen Traum: Mit Menschen überall auf der Welt sprechen können. Deshalb lernte sie die Welthilfssprache Esperanto
[espo.link/171103](https://www.esperanto.net/171103)

15. Dezember 2016

bz-berlin

Tag der Lingwe uniwersala

Heute wird der Esperantotag gefeiert. Am 15. Dezember 1859 wurde der Esperantoschöpfer Ludwik Lejzer Zamenhof geboren.
[espo.link/171104](https://www.esperanto.net/171104)

4. Dezember 2016

Freier Rundfunk Erfurt International

Esperanto und Erfurt passen gut zusammen: Wir wollen die Vielfalt der Landeshauptstadt der ganzen Welt in der internationalen Sprache präsentieren.
[espo.link/171105](https://www.esperanto.net/171105)

1. Dezember 2016

culture.bz.it (Südtirol)

Die Esperanto Gruppe veranstaltet eine szenische Lesung und stellen das Stück Amikejio in drei Sprachen vor.
[espo.link/171106](https://www.esperanto.net/171106)

Rata Rendevuo in Minden

13. Treffen der Esperanto-Gruppen auf Einladung der Hamelner / Innovative Sprachlernangebote per App und im Netz



HAMELN/MINDEN. „Per la ŝipo sur rivero kaj kanalo“ (mit dem Schiff auf Fluss und Kanal) – das erlebten in Minden die Teilnehmer des 13. Rata Rendevuo (Ratens-Rendezvous). Und manch einer der mitfahrenden Gäste wanderte sich, welche Speras auf einmal an Bord der „Hemel“, dem Ausflugsschiff der Mindener Fahrgastengesellschaft, gesprochen wurde. Heutzutage heißt die Esperanto-Gruppe Hameln „La Rataginta Bando“ (Die Ratenszange-Bande). Komme hier schnell aufklären. „Esperanto ist eine internationale Plansprache, die leichter als andere Sprachen zu lernen ist und niemandem befehlen oder befehlen will. In fast allen Ländern gibt es Menschen, die Esperanto sprechen, und die Sprache erfüllt gerade jetzt durch das Internet immer größere Verbreitung.“

Bereits zum 13. Mal lud die Esperanto-Gruppe Hameln zum Rata Rendevuo in eine Stadt des Landkreises Hameln-Pyrmont oder eine benachbarte Stadt ein. Minden

Auf dem Weg zur Schachtelhöhle.

war nun das erste Mal Ziel des Treffens, zu dem sich 32 Esperanto-Freunde aus den umliegenden Städten versammelten. Und diese kamen nicht nur aus den benachbarten Gruppen in Detmold, Bielefeld und Hannover. Auch von der Uferseite, aus der Nordheide, Osnabrück, Hildesheim, Wolfenbüttel und sogar aus Balthrum, Frankfurt und Nürnberg reisten die Teilnehmer nach Minden.

Freudig war das Wiedersehen im Café Extrablatt. Aber auch einige neue Gesichter waren zu sehen: gerade erst Esperanto gelernt, konnten sie das erste Mal die internationale Plansprache sprechen, und das klappte dann schon sehr gut. Dann ging es zur Stadtführung durch die Innenstadt – Dom, Marktplatz, Obermarkt. Und alle waren sich hinterher einig, dass sie so eine lebendige, mit vielen kleinen Geschichten gewirkte und mit Liebe und Herz versorgte Führung von Norbert Willemsen noch nicht erlebt hatten.

Nachmittags gab es eine Fahrt auf Weser und Mittellandkanal. Und natürlich war die Schachtelhöhle besonders eindrucksvoll. Auch an Bord bot sich die Gelegenheit, viel über die neuesten Ereignisse in „Esperanto“ zu sprechen. Fasziniert waren alle, welche großen Erfolg die Sprachlern-App Duolingo hat (für PC + Smartphone), bei der sich in den jetzt 18 Monaten nach dem Start bereits über 600.000 Schüler für den Esperanto-Kurs für Englischsprachige eingeschrieben haben. Seit ein paar Wochen gibt es nun auch eine Version für Spanischsprachige.

Auch die Internetseiten von www.jenna.net sind komplett erneuert und bieten einen neuen „spanischen Sprachkurs“ „La leŭto Nakamano“ und daneben die detaillierte Grammatik, eine Mediathek mit Musik und Filmen und ein Forum zum Austausch. Spannend ist auch das neueste Projekt, die Entwicklung der App Antikomo. Die 2017 erscheinende wird hier soll man dann ganz einfach Sprecher einer Sprache in seiner Nähe

finden. Mit Esperanto wird gestartet, dann sollen aber bald auch alle anderen Sprachen wählbar sein, wie auch Sonstige oder Gebärdensprachen. Hiermit kann man Deutschsprachige in der Sprache, die man gerade lernen möchte, Appen. Wer Esperanto nicht nur im Internet lernen will, sondern in einer realen Gruppe vor Ort, hat dann ab sofort in Hameln die Gelegenheit. Am Mittwoch um 17.30 Uhr gibt es ab sofort in der Samstagskneipe einen Sprachkurs für Anfänger. Ein Einstieg ist während der ersten drei Abende noch gut möglich. Mehr Infos unter 0562/7586368 oder www.esperanto.de/hameln.

Nach einer überaus gelungenen Einführung des Rata an der Schachtelhöhle, wo dann dort die Stille kam, reichten, ließen sich alle noch den letzten Kaffee schmecken und verabschiedeten sich nach einem schönen und erlebnisreichen Tag in Minden mit einem „Ĉia rendevuo en Pirenejo“, nämlich beim 94. Deutschen Esperanto-Kongress 2017. //



1. Dezember 2016

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern

Esperantowelle, 60-Minuten-Sendung

[espo.link/171107](https://www.esperanto.net/171107)

27. November 2016

dailymotion.com

Spaß an ESPERANTO? Esperanto ist neutral und kann im Esperanto-Café in Herzberg gesprochen werden! Entdecken Sie das ESPERANTO-Café in Herzberg am Harz, der sonnigen Südharzmetropole und Esperanto-urbo! ...
[espo.link/171108](https://www.esperanto.net/171108)

24. November 2016

culture.bz.it (Südtirol)

heute erschien in der Dewezet ein Artikel über das Rata Rendevuo in Minden in der Rubrik "Wir von hier" - Hodiaŭ aperis en la gazeto Dewezet artikolo pri la Rata Rendevuo en Mindeno en la rubriko "Ni de ĉi tie".
[espo.link/171109](https://www.esperanto.net/171109)

17. November 2016

Der Freitag

Weltsprache – Warum nicht Esperanto

"es ist kein geheimnis, dass englisch nicht etwa in einem demokratischen verfahren zur weltsprache gewählt wurde, sondern ganz ähnlich wie die welterobersprache latein auf altrömische manier durch eroberungen, kriege und kolonisierung expandierte."

(mit interessanten Kommentaren)

[espo.link/1711010](https://www.esperanto.net/1711010)

1. September 2016

Prenzlauer Zeitung

Prenzlauerin fährt zum Esperanto-Weltkongress

Beim 101. Esperanto-Weltkongress in slowakischen Nitra war neben zahlreichen ausländischen Politikern auch eine Prenzlauerin zu Gast: Für Edeltraud Henning war es bereits ihr 13. Kongress. Eine Kopie des ganzen Artikels zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: "Prenzlau, 01. 09. 16")

Welt der Bücher und Zeitschriften – Esperanto und andere Plansprachen

Aktuelles, Wissens- und Bedenkenswertes aus der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen

Folge 30 – Buch und Tee – die besten Gesundmacher



– so nennt sich eine bundesweite Initiative unserer Deutschen Buchbranche. Sie ist aber mehr als nur eine Kampagne. Sie wirbt für Leseerlebnisse, für Erlebnisse mit Büchern, die nicht eine

beliebige Handelsware sind, sondern Herzenssache und Kulturgut. Und das tut sie etwa mit Slogans wie diesem: „Ein Buch erweitert, vergrößert, bereichert, verbessert, veredelt, koloriert, hebt, verfeinert, entwickelt den Wortschatz.“

Im ersten Quartal 2016 hat die Initiative „Vorsicht Buch!“ eine Umfrage unter 5.000 Männern und Frauen ab 14 Jahren durchgeführt. Anfang November erschien dazu die treffende Pressemitteilung „Buch und Tee sind die besten Gesundmacher“: Unter den Menschen ab 14 Jahren sind Bücher gleich nach dem Tee am hilfreichsten, um sich bei Krankheit wohler zu fühlen, abgesehen von Medikamenten. Denn bei 17,2% fördert es den Heilungsprozess, wenn sie ein gutes Buch lesen. Das wird nur noch vom sprichwörtlichen Teetrinken übertroffen (bei 21%).

Den Psychotherapeuten Manfred Lütz wundert das nicht: „Wer liest, begibt sich in eine andere Welt, in der er nicht krank ist“. Und auch als diplomierter katholischer Theologe kann er die Beliebtheit der Lektüre gut verstehen: „Wenn der Körper krank ist, ist das Lesen die Lust des Geistes.“ Natürlich gibt es dabei regionale Unterschiede. Hamburger schwören eher auf die therapeutische Wirkung heißer Rhythmen als auf Teetrinken. Im Süden aber schwört fast jeder Fünfte auf eine Dosis Buch gegen die Beschwerden. Das belegt auch die nebenstehende Infografik „Neugier auf Bücher“ (Folgeseite).

Hausapotheke mit Buch ausrüsten

Machen wir also Platz in unserer Hausapotheke! Denn neben Pflastern, Medikamenten und Tee darf ein Buch für den Notfall nicht fehlen.

Zeige mir, was du liest ...

Aber noch etwas Interessantes hat die Initiative „Vorsicht Buch!“ im letzten Jahr herausgefunden: Wohin schaut eine neue Bekanntschaft, wenn sie erstmals eine Wohnung betritt? Der erste Blick schweift – zum Bücherregal! Wie in einem „offenen Buch“ zeigen sich dort Charakter und Geschmack des Gastgebers oder der Gastgeberin. Immerhin ein knappes Drittel der Männer und Frauen in Deutschland ist sich dessen sicher; sie inspizieren im ersten unbeobachteten Moment in einer noch fremden Wohnung den Inhalt des Bücherregals.

Nur die „Bilder an der Wand“ werden noch häufiger einem Check unterzogen, nämlich von rund der Hälfte der Befragten. Bücher geben nun mal ihr Geheimnis offen, diskret und freiwillig preis – anders als die



Schubladen. Diese kurz und mutig aufzuziehen, das trauen sich nur 1,6% der Befragten, wenn sie allein im Zimmer sind. Wieso allerdings in Hamburg die Quote der Schubladendetektive mit 4,5% signifikant höher liegt als im Rest des Landes, ist bisher noch ungeklärt. Aber vielleicht steht das ja auch in einem Buch?

Und da man sagt „aller guten Dinge sind drei“, soll hier noch ein drittes Thema zu Wort kommen. Paula Lambert (* 26. April 1974 in München; das ist ein Pseudonym von Susanne Frömel) ist eine deutsche Journalistin und Kolumnistin. Sie ist bekannt für ihren unverkrampften Umgang mit dem Thema Sex, und als „Expertin für alles Zwischenmenschliche“ befasst sie sich nicht nur mit dem Geschehen zwischen den Laken, sondern auch mit dem Kommunikations- und Beziehungsverhalten der Geschlechter.

Idealgeschenk Buch am Valentinstag

Was macht das Buch zum Idealgeschenk für den Valentinstag am 14. Februar? Geht die Liebe nur durch den Magen oder darf auch der Kopf mitspielen? Ihre Antworten machen Lust auf den Besuch einer Buchhandlung. Und das ist nur der jugendfreie Teil.

Das perfekte Geschenk für eine geliebte Person? Das ist schwer zu finden. Es muss den Intellekt des Beschenkten zärtlich umschmeicheln, muss seinen Geschmack treffen und einen guten Eindruck machen. Es soll nicht zu teuer sein und überdies noch handlich.

Man sagt „Strümpfe sind schön und praktisch, aber



ein wenig emotionslos“ – insofern gibt es nur eine Sache, die allen Ansprüchen gerecht werden kann: es ist das Buch. So kann man den Beschenkten mit neuen Gedanken inspirieren, in eine Welt eintauchen lassen oder ihn herausfordern. Wer sich über ein Buch nicht freut, hat kein Herz. Ich finde es immer verdächtig, wenn ein Mensch sagt „Ich lese nicht“. Warum nicht? Es gibt wenig, was die Fantasie so sehr ins Schwingen bringt!

Lesende Männer sind auch bessere Liebhaber

Finden Frauen lesende Männer sexy? Sind etwa kluge Männer die besseren Liebhaber? Dazu meint Paula Lambert: „Es ist heikel, wenn ein Mann in seiner Wohnung kein einziges Buch stehen hat. Wie viel Tiefgang kann denn so jemand besitzen? Ist er denn begeisterungsfähig? Und bereit, in andere Welten einzutauchen? Hat er die Begabung zur Fantasie? Oder ist er jemand, der grundsätzlich sehr an der Oberfläche zu Hause ist? Tiefe, Begeisterung, Fantasie – all das sind Dinge, die ein guter Liebhaber mitbringen muss.“

Deutsche Bibliotheksstatistik

Die Deutsche Bibliotheksstatistik DBS enthält alle wichtigen Daten zu Bibliotheken (öffentlichen und wissenschaftlichen). Sie dokumentiert die Arbeit von Bibliotheken auf nationaler Ebene. Und damit ist sie die einzige alle Bibliothekssparten umfassende und auf einheitlichen Definitionen basierende nationale Statistik. Ihre Datenbank weist die bibliothekarischen Leistungsdaten von rund 14.000 Bibliotheken ab 1999 online nach.

In der DBS findet man auch Daten zur Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen. Einfach unsere DBS-ID eingeben: BM210 und dann auf "Start mit ID" klicken! Denn in Deutschland sammeln mehrere Tausend wissenschaftliche Spezialbibliotheken Material zu sehr unterschiedlichen Wissensgebieten. Wir sind stolz darauf, zu den „nur“ 186 an der DBS teilnehmenden Spezialbibliotheken zu zählen, die fast 300.000 Besuchern nahezu 100 Millionen Medien bieten konnten, was zu 1,3 Millionen Entleihungen führte.

Erstaunlich viele Bibliotheksbesucher

Will man unserem Statistischen Bundesamt glauben, so zählten Bibliotheken in Deutschland fast 221 Millionen Besucher. Hotels und Pensionen hatten jedoch nur rund 167 Millionen Übernachtungsgäste. Noch erstaunlicher ist die Zahl der aktiven Nutzer: rund 10 Millionen lasen, sahen oder hörten 363 Millionen Bücher und andere Medien. Damit verzeichnen Bibliotheken weit mehr aktive Mitglieder als die deutschen Fußballvereine an aktiven und passiven zusammen bringen können!

Lesen als Freizeitbeschäftigung

Zu den 15 häufigsten Freizeitbeschäftigungen Erwachsener gehört in Deutschland das Lesen von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern.

Immerhin halten Bibliotheken dafür rund 500 Millionen Medien bereit und die wissenschaftlichen Bibliotheken verwenden schon 53% ihrer Erwerbsmittel für digitale Ausgaben. Dazu die ganz

aktuelle Information aus Wien, der Sammlung für Plansprachen: seit 16.1.17 kann man direkt aus dem Katalog die Inhaltsverzeichnisse der 5 wichtigsten wissenschaftlichen Periodika einsehen, um einschlägige Aufsätze zu finden, in den GrKG (= Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft 1960-2012), in *La monda lingvo-problemo* (1969-1977) sowie deren Fortsetzung LPLP (= *Language Problems and Language Planning* 1980-2014), in der *Esperantologio* (1999-2015) und im *Journal of Universal Language* (2001-2014).

Und was ist Bibliothek überhaupt?

Das Glossar des Statistischen Jahrbuchs 2016 führt (auf S. 221) aus: Die Bibliothek ist eine Einrichtung in öffentlicher, privater oder kirchlicher Trägerschaft, die unter archivarischen, ökonomischen und synoptischen Gesichtspunkten publizierte Informationen für die Benutzerinnen und Benutzer sammelt, ordnet und verfügbar macht. Die Palette der Dienstleistungen reicht vom Buch in gedruckter oder digitalisierter Form über Zeitungen, Zeitschriften, Tonträger und Bildmaterial bis hin zum Internetzugang für Online-Recherchen. Indem sie ihre Bestände zur Verfügung stellen und archivieren, dienen Bibliotheken der Versorgung der breiten Öffentlichkeit (öffentliche Bibliotheken) und der Forschung (wissenschaftliche Bibliotheken) mit Literatur und Informationen.

Utho Maier

Unterstützung für die Bibliothek in Aalen

Und zum guten Schluss erinnere ich daran, dass die Bibliothek um jede noch so kleine Spende froh ist: GEA-Konto IBAN DE32 5085 1952 00 4011 4571 mit dem Verwendungszweck „Bibliothek in Aalen“ – esperanto.de/de/spenden, kurzelinks.de/fuerBibAA!

Zahlreiche Fußnoten mit Quellenangaben wurden der besseren Lesbarkeit wegen in dieser Druckausgabe entfernt; sie finden sich aber komplett auf unserer Netzseite: kurzelinks.de/Hausapotheke-Buch!



Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Deutschen Esperanto-Jugend e.V.

Datum: 31. Dezember 2016, 11:00-12:15, 13:06-14:00 Uhr

Ort: Waldheim am Brahmsee, Am Waldheim 1, 24631 Langwedel

Leitung: Annika Förster

Teilnehmende: 18 Teilnehmer (siehe Teilnehmerliste im Anhang), darunter 12 Mitglieder der Deutschen Esperanto-Jugend e.V.

Protokollführer: Christine Heinz

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung; Wahl des Versammlungsleiters, des*der Wahlleiter*in und des*der Protokollführer*in; Feststellung der Stimmberechtigung; Ergänzungswahl

TOP 2: Abstimmung über die Tagesordnung

TOP 3: Diskussion über Vorstands- und Kassenbericht

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer*innen

TOP 5: Entlastung des Bundesvorstandes

TOP 6: Wahl des Bundesvorstandes und der Kassenprüfer*innen

TOP 7: Arbeitsplan und Haushalt für das kommende Jahr

TOP 8: Satzungsänderungen

TOP 9: Verschiedenes

TOP 10: Entscheidung über Ort und Datum der nächsten Hauptversammlung

TOP 11: Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung; Wahl des Versammlungsleiters, des*der Wahlleiter*in und des*der Protokollführer*in; Feststellung der Stimmberechtigung; Ergänzungswahl

Annika Förster eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung war satzungsgemäß vor 4 Wochen per Post an alle Mitglieder versandt worden. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt mit 12 stimmberechtigten Anwesenden. Die Teilnehmerliste findet sich im Anhang des Protokolls. Als Protokollführerin wurde Christine Heinz vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Als Versammlungsleiterin wurde Annika Förster vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Als Wahlleiter wurde Hartmut Koblichke vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

TOP 2: Abstimmung über die Tagesordnung

Die oben abgedruckte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Diskussion über Vorstands- und Kassenbericht

Vorstandsbericht:

Julia Berndt (Beisitz, nicht anwesend) hat sich seit der letzten Jahreshauptversammlung um die Aktualisierung und Nutzung der Internetseite gekümmert.

Annika Förster (1. Vorsitzende) hat sich um die Anfängerinternetkurse („Kostenloser Esperanto-Kurs“ und die deutsche Version des „Brazila kurso“/brasilianischer Kurs), die Hauptorganisation des JES (Junulara Esperanto Semajno) und das KEKSO im Mai in Würzburg mit 4 Teilnehmern im Anfängerkurs gekümmert. Aus dem Anfängerkurs ist nun eine Teilnehmerin zum JES gekommen.

Kassenbericht:

Jarno Riefer stellt die finanzielle Entwicklung für das Jahr 2015 vor. Auf allen Konten der Deutschen Esperanto-Jugend (DEJ) überwiegen die Einnahmen den Ausgaben, jedoch muss hierbei berücksichtigt werden, dass Posten, die dem IJK 2015 zugeordnet wurden, nicht der DEJ gehören. Die Subventionen waren aufgrund von Subventionen in Höhe von 25 000 € zur Fehlbedarfsfinanzierung des IJK besonders hoch. Ein Großteil der Subventionen wurden jedoch im Jahr 2016 zurückbezahlt, da der IJK Gewinne gebracht hat. Dies ist jedoch nicht im Kassenbuch des Jahres 2015 berücksichtigt. Weiterhin wurde erläutert, dass der Beitrag von 1000 € im Jahr zur Miete des Büros des Deutschen Esperantobunds in der Katzbachstraße ein symbolischer Beitrag von selbstgewählter Höhe ist. Die KEKSOs erhalten keine Subventionen, da sie nicht den Förderrichtlinien des Kinder- und Jugendplans entsprechen. Die Spendeneinnahmen waren aufgrund einer anonymen Großspende überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der Mitgliedsbeiträge, der durch den Deutschen Esperantobund für die DEJ eingezogen wird, wurde im Jahr 2015 aufgrund von Krankheit des Schatzmeisters des Deutschen Esperantobunds nicht an die DEJ überwiesen.

Diese Mitgliedsbeiträge konnten erst im Jahr 2016 verbucht werden. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge aus Familienmitgliedschaft, die die DEJ vom Deutschen Esperantobund überwiesen bekommt, muss aus dem gleichen Grund erst noch ermittelt werden, sie lag erfahrungsgemäß bei 500-800 €.

Jarno Riefer stellt die Rückzahlungen der Subventionen für den IJK als problematischen Punkt heraus. Vor Rückzahlung der Subventionen wurde der Gewinn aus dem IJK 2015 auf die Vertragspartner TEJO, IEJ und DEJ aufgeteilt. Nach Rückzahlung der Subventionen müssen die Vertragspartner aus Sicht der DEJ nun entsprechende Anteile des Gewinns zurückgeben, sodass die Rückzahlung gedeckt werden kann. Die IEJ hat eine Rückzahlung angekündigt, TEJO weigert sich, die ca. 15 000 € zurückzuzahlen, da sie der Meinung sind, die DEJ solle die Subventionen zurückfordern. Aus Sicht der DEJ ist das nicht möglich und würde jedes Wohlwollen des Sachbearbeiters verspielen, sodass dies nicht geschehen soll und eine Intervention von TEJO beim Bundesverwaltungsamt vermieden werden soll. Die DEJ setzt alles daran das Geld von TEJO zurückzubekommen. Erfreulich war, dass die DEJ nach dem IJK 2015 überdurchschnittlich viele Spenden eingenommen hat.

Die Buchführung für das Jahr 2016 ist noch unvollständig, da auch hier die Mitgliedsbeiträge fehlen. Der Bankeinzug ist jedoch schon erfolgt. Außerdem fehlt noch die Endabrechnung für das aktuelle JES. Zu bemerken ist, dass kein Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung erfolgt war, sodass die Subventionen geringer als im Jahr 2015 ausfallen und nur für Fahrtkostenerstattung und das JES verwendet werden. Die Fahrtkosten für den Vorstand fallen sehr niedrig aus, da die Vorstandssitzungen digitalisiert durchgeführt wurden. Das KEKSO in Würzburg war beitragsfrei für alle Teilnehmer, da es für sie das erste Epserantotreffen war, sodass hierfür die Unterkunft und Verpflegung von 6 Personen für ein Wochenende berechnet werden mussten. Das JES wird zunächst in einer eigenen Kasse geführt, da es ein Gemeinschaftsprojekt mit der Polnischen Esperantojugend und Varsovia Vento ist und eventuelle Gewinne geteilt werden. Die Endabrechnung ist erst nach Ende des Treffens im Jahr 2017 möglich.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer*innen

Die Kassenprüfung für das Jahr 2015 wurde von Julia Noë und Rolf Sievers durchgeführt. Die Kassenführung sei gut nachvollziehbar und Rückfragen wurden ausreichend durch den Schatzmeister beantwortet. Das Geld wurde satzungsgemäß verwendet und die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters für das Jahr 2015. Der Kassenprüfbericht ist im Anhang einsehbar.

TOP 5: Entlastung des Bundesvorstandes

Die Entlastung des Vorstands (Julia Berndt, Paul Würtz, Annika Förster) wurde durch Christine Heinz beantragt. Die Entlastung erfolgt mit 10 Stimmen, 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme. Die Entlastung von Schatzmeister Jarno Riefer wurde durch Lars Hansen beantragt. 10 stimmten für die Entlastung, 1 enthielten sich, keine Gegenstimme. An dieser Stelle wurde eine Unterbrechung der Sitzung von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr durch Annika Förster beantragt. Hierfür gab es 11 Zustimmungen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme. Zwei Stimmberechtigte waren zu diesem Zeitpunkt abwesend. Die Sitzung wurde um 13:06 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 6: Wahl des Bundesvorstands und der Kassenprüfer*innen

Nach ihrer Wahl bei der letzten Jahreshauptversammlung vor 1,5 Jahren treten Annika Förster und Jarno Riefer von ihren Ämtern zurück. Da die Amtszeit 2 Jahre beträgt, bleiben Paul Würtz und Julia Berndt weiterhin Beisitzer*innen. Annika Förster übergibt die Sitzungsleitung an die Wahlleitung, Hartmut Koblishke.

Zur Wahl stehen Michaela Stegmaier für den 1. Vorsitz, Lars Hansen für das Schatzmeisteramt, Konstanze Schönfeld (nicht anwesend) und Torben Seehrich als weitere Beisitzende. Jeder stellt sich kurz vor, von Konstanze Schönfeld wird ein Vorstellungsbrief vorgelesen.

Für die Wahl wurde keine geheime Wahl beantragt, sodass die Wahl per Handzeichen durchgeführt wurde. Es wurde ermittelt, dass weiterhin 12 Stimmberechtigte anwesend sind.

1. Vorsitz: Michaela Stegmaier wurde mit 12 Zustimmungen, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Kassenwart: Lars Hansen wurde mit 11 Zustimmungen, 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Beisitzer: Torben Seehrich wurde mit 10 Zustimmungen, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Beisitzerin: Konstanze Schönfeld wurde mit 10 Zustimmungen, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gewählt. Sie wird von Annika Förster benachrichtigt und gefragt, ob sie die Wahl annimmt.

Kassenprüfer*innen für das Jahr 2016:

Rolf Sievers wurde mit 11 Zustimmungen, 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen zum Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Christine Heinz wurde mit 11 Zustimmungen, 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen zur Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Annika Förster bedankt sich beim Wahlleiter und übernimmt wieder den Sitzungsvorsitz.

TOP 7: Arbeitsplan und Haushalt für das kommende Jahr

Jarno Riefer sieht für das kommende Jahr folgende wichtige Aufgaben für den Vorstand:

- Organisation von KEKSO, wenn möglich im Frühjahr parallel zum Deutschen Esperanto-Kongress
- Vorbereitung des JES in zwei Jahren, d.h. Ortsfindung und Teambildung
- Einfordern der TEJO-Schulden von ca. 15 000 €

Annika Förster ergänzt:

- Interaktion mit der Verwaltung und dem Amtsgericht, darunter fällt die Kommunikation von Satzungsänderungen
- Freie Gestaltung von Projekten durch den Vorstand

TOP 8: Satzungsänderungen

Das Finanzamt hat Satzungsänderungen gefordert, damit die DEJ die Gemeinnützigkeit nicht verliert. Artikel 3 soll folgendermaßen neu gefasst werden: „Die DEJ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Verfolgung wirtschaftlicher, parteipolitischer, religiöser oder

weltanschaulicher Ziele ist ausgeschlossen. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken der DEJ fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden."

Die Änderung wurde mit 10 Stimmen, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

In Artikel 2, Abs. 5 der Satzung soll gestrichen werden: "die Förderung der Gleichberechtigung", "die Förderung von Kunst und Kultur". In Artikel 2, Abs. 5 der Satzung soll ergänzt werden: "die Förderung der Jugendhilfe".

Diese Änderung wurde mit 12 Stimmen, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 9: Verschiedenes

Jonas Marx beantragt, dass der neue Vorstand daran arbeitet, in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt „die Förderung von Kunst und Kultur“ wieder in die Satzung aufzunehmen.

Dieser Antrag wurde mit 6 Zustimmungen, 6 Enthaltungen und ohne Gegenstimme angenommen.

Julia Noë lädt zum Deutschen Esperanto-Kongress Anfang Juni in Freiburg ein und fragt an, ob gleichzeitig dazu ein KEKSO organisiert werden könnte. Sie bittet um Kontaktaufnahme, um dies abzusprechen.

Es wird nach Plänen für das JES 2017 gefragt. Darüber gab es keine zuverlässigen Informationen, dennoch Hinweise darauf, dass auf polnischer Seite Pläne erarbeitet werden.

TOP 10: Entscheidung über Ort und Datum der nächsten Hauptversammlung

Die nächste Jahreshauptversammlung wurde für den 31.12.2017 am Ort des nächsten JES mit 10 Stimmen, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme beschlossen.

TOP 11: Schließung der Sitzung

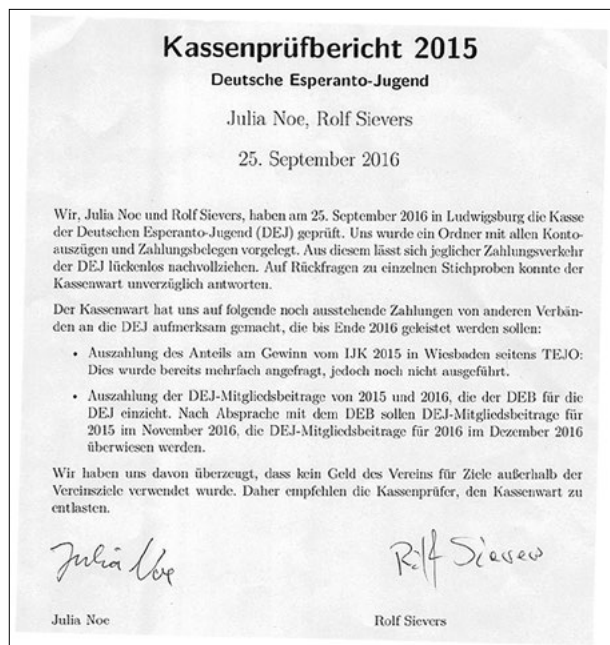
Den Teilnehmern wurde für ihre Anwesenheit gedankt und die Sitzung um 14:00 Uhr geschlossen.

Michaela Stegmaier, 1. Vorsitzende

Christine Heinz, Protokoll

Annika Förster, Sitzungsleitung

ANLAGEN: Teilnehmerliste Kassenprüfbericht 2015



7. Esperanto-Herbstwandertage (EHW)

vom 01. bis 06. Okt. 2017 (so - fr)
ĉe la meza Moselo

Unser Quartier:

Jugendbildungsstätte Marienburg Rosenberg
Rosenbergstraße 22
D-56856 Zell/ Mosel
Tel. 06542-9368-0
<http://www.marienburg-jugendbildung.de>
Bahnhof in Bullay/Mosel

Teilnehmerbeiträge

Der Preis für Übernachtung im Doppelzimmer mit Dusche und WC, Halbpension (warmes Abendessen), Mitnahmeproviant, Eintritte und Transporte pro Person im Doppeltzimmer bis zum 31.3.2017 € 310, bis 30.06. € 330 danach € 350. Zuschlag für Einzelzimmer mit Dusche € 25 €, Zuschlag für Einzelzimmer mit Dusche und WC € 50 (nur wenige Zimmer!) Rabatt für ordentliche Mitglieder des Deutschen Esperanto-Bundes sowie Teilnehmer aus dem Ausland € 30.

Programm

Wanderungen an der Mittelmosel, unter anderem nach Cochem, Beilstein und andere interessante Ziele.
Ausführliches Programm bei Wolfgang Bohr anfordern: wolfgang.bohr@esperanto.de

Hinweis

Das Programm ist immer vorläufig und hängt vom aktuellen Wetter ab. Es ist kein besonderes Abendprogramm vorgesehen. Wer trotzdem abends etwas anbieten möchte, kann das dem Organisator gern mitteilen.

Erforderliche Leistungsfähigkeit

Wir sind täglich von ca. 9h00 bis ca.17h00 (einschließlich Pausen) unterwegs. Man sollte in der Lage sein, bis etwa 15 km zu laufen und dabei auch teils steile Steigungen mit 200-250 m Höhenunterschied zu bewältigen.



Transfer

Soweit möglich und notwendig, werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt (Bahn, Bus, Schiff).

Anmeldebedingungen: Ihre Anmeldung gilt erst nach Erhalt der Anzahlung von 50 € pro Person und wird bestätigt, sobald dieser Betrag eingegangen ist. Die Restzahlung muss bis zum 10. September 2017 erfolgen.

Die Anzahlung ist nicht rückzahlbar, aber Sie können jederzeit eine Ersatzperson anmelden. Diese zahlt dann nach der aktuellen Anmeldeperiode. Eine Senkung der Teilnahmegebühr durch den Tausch ist ausgeschlossen.

Maximale Teilnehmerzahl: 30

Hiermit melde ich mich zu den 5. Herbstwandertagen vom 09. bis 14. Oktober 2016 an.

(Titel+)Name:

Begleitperson:

Straße/Hsnr.:

PLZ, Stadt:

Tel./Fax:

Mobilfon:

Netznadr.:

Vegetarier ☐ lactosefrei ☐ sonst. Einschränkung

☐ Name, Vorname, Stadt darf im Netz erscheinen

☐ nein Ich komme mit dem ☐ Auto ☐ Zug ☐ anders

☐ Die Summe von _____ € habe ich am

_____ (Datum)

auf folgendes Konto überwiesen:

☐ Deutscher Esperanto-Bund,

Sparkasse Odenwaldkreis,

IBAN DE32 5085 1952 0040 1145 71,

BIC HELADEF1ERB.

☐ UEA-Konto des D.E.B.: GEAA-N

Weitere Angaben/Programmbeträge:

Mit diesem Anmeldeformular kann man ein Doppelzimmer (2 Personen eintragen) oder ein Einzelzimmer bestellen. Zwei Personen, die getrennte Zimmer haben möchten, füllen bitte zwei Anmeldeformulare aus.

Bitte diesen Abschnitt senden an:

Wolfgang Bohr, Johannes-Kirschweg-Str. 11,

D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

☎ +49(0)2641-4885

✉ wolfgang.bohr@esperanto.de

7a Esperantista Migrado Aŭtuna (EMA)

je 01a – 06a okt. 2017
(dimanĉe - vendrede)
en ĉe la meza Mozelo

Nia tranoktejo:
Jugendbildungsstätte Marienburg
D-56856 Zell/ Mosel
Tel. 06542-9368-0

<http://www.marienburg-jugendbildung.de>
Stacidomo en Bullay/Mosel

Prezo

La partoprenkotizo por unu persono en 2-lita ĉambro kun necesoj kaj duŝo estas 310 € ĝis 2017-03-31 (330 € ĝis 2017-06-30, poste: 350 €). Ĝi inkludas 5 tranoktojn, 5 varmajn vespermangojn, provianton survoje, enirbiletojn kaj transportojn. Rabato de 30 € por ordinaraj membroj de Germana Esperanto-Asocio kaj por homoj, kiuj ne loĝas en Germanujo. Krompago por 1-lita ĉambro kun necesoj kaj duŝo: 50 €, (nur malmultaj ĉambroj). Krompago por 1-lita ĉambro kun duŝo € 25.

Programo

Diversaj migradoj en region i.a. al Cochem, Beilstein kaj aliaj interesaj celoj ĉe la meza Mozelo.

Detala programo ĉe Wolfgang Bohr:
wolfgang.bohr@esperanto.de

Pliaj informoj

La programo estas provizora kiel dum ĉiu migrado, ĉar ĝi dependas de la vetero. Ne estos aparta vespera programo. Kiu el la partoprenontoj tamen ŝatus oferti programeron, bv. informi pri tio la organizanton.

Necesa sporteca kapablo

Ĉiutage ni migras inter ĉ. 10h00 ĝis 17h00 (inkluzive paŭzojn). Oni devus esti kapabla, povi iri distancon de maks. 15 km kaj venki parte tre krutajn altodiferencojn de 200-250 m.

Transportoj

Se iel eble kaj konvena, ni uzos publikajn trafikilojn (trajno, buso, ŝipo).

Kondiĉoj: Via aliĝo ekvalidos, kiam via antaŭpago de minimume 50 € por ĉiu persono atingis nian konton.

Vi pagu eventualan reston ĝis 2017-09-10. La antaŭpago de 50 € ne estos repagata, se vi malaliĝas aŭ ne aperas, sed vi povas ĉiam peri anstataŭanton. Tiu pagos laŭ la aktuala aliĝperiodo. El tio ne rezultu parta repago. Per via aliĝo vi eksplicite deklaras vian konsenton kun tiuj ĉi kondiĉoj. Atentu, ke malaliĝo aŭ ne-apero povas kaŭzi kostojn pli altajn ol via antaŭpago.

Maksimuma nombro de aliĝoj: 30

Jen mi aliĝas al la 7-a EMA (01a - 06a de okt. 2017

(Titolo+) Nomo:

Kunulo:

Strato:

kodo, urbo:

tel./faks.:

poŝtelefono:

ret-adreso:

vegetarano ☐ senlaktozulo ☐ nomo kaj loko rajtas aperi en la reto ☐ ne

Mi venos ☐ aŭte ☐ trajne ☐ alimaniere

☐ Mi pagis la sumon de €

je (dato) al jena konto:

☐ Deutscher Esperanto-Bund,
Sparkasse Odenwaldkreis,
IBAN DE32 5085 1952 0040 1145 71,
BIC HELADEF1ERB.

☐ UEA-konto de GEA: GEAA-N
Aldonaj informoj/programkontribuoj

Per tiu ĉi aliĝilo oni povas mendi, aŭ 2-litan ĉambron (do enskribu la datumojn de 2 personoj), aŭ 1-litan. Du personoj, kiuj deziras du 1-litajn ĉambrojn, do plenigu du apartajn formularojn.

Bv. sendi tiun ĉi slipon al:
Wolfgang Bohr, Johannes-Kirschweg-Str. 11,
D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
☎ +49(0)2641-4885
✉ wolfgang.bohr@esperanto.de



Einladung

Liebe Mitglieder, ich lade Sie herzlich zur Bundesversammlung (Mitgliederversammlung) des Deutschen Esperanto-Bundes e.V. ein, die im Rahmen des Deutschen Esperanto-Kongresses in Freiburg stattfindet.

Ort: Katholische Akademie, Winterer Straße 1, Freiburg im Breisgau

Zeit: Sonntag, der 4. Juni 2017, 9 bis 12 Uhr

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Eröffnung

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Wahl der Protokollanten
- Genehmigung des Protokolls der letzten Bundesversammlung

2. Berichte der Organe der DEB

- Vorstandsbericht
- Kassenbericht
- Rechnungsprüfer

3. Diskussion

4. Entlastung des Vorstandes

5. Neuwahlen

- Vorsitzender
- Vorstandsmitglieder
- Rechnungsprüfer

6. Anträge

- Erhöhung des Jahresbeitrages um 12 €

7. Haushaltsplan 2017

8. Festsetzung von Ort und Zeit der nächsten Bundesversammlung

9. Verschiedenes (darunter Vorstellung des 95. Deutschen Esperanto-Kongresses)



Prezento

Mi nomiĝas Guillermo Sanchez Cordeo. Mi naskiĝis en Kubo en la jaro 1985 kaj laboras tie kiel muzikinstruisto. Mi studis Socian Komunikadon kaj Ĵurnalismon ĉe universitato en Kubo. Mi esperantistiĝis en la jaro 1997. Mi unue vojaĝis al Eŭropo por partopreni la UK-on en Lille en la jaro 2015, kie mi partoprenis en la kultura programo. Mi ankaŭ ĉeestis la IJK-on en Wiesbaden en la jaro 2015 kaj la GEK-on en Munkeno en la jaro 2016. Intertempe mi restis en diversaj lokoj en Germanio, nome en Munkeno, Stutgarto, Hamburgo kaj Berlino.

En Kubo mi aperis en diversaj muzikelsendaĵoj. Dum la UK en Havano, Kubo, en la jaro, mi aperis kiel artisto. En la sama jaro en la IJK en Kubo mi aperis kiel kantisto de la grupo „Amindaj“.

Mi prezentis kuban muzikon kaj prelegis pri Kubo en diversaj Esperanto-klubo en Germanio, i.a. Hamburgo, Bamberg, Stutgarto kaj Nurenbergo.

Mi partoprenis la renkontiĝon LUMINESK' dum la novjaro 2016/7, kaj tie prezentis dankurson kaj ankaŭ prizorgis la muzikon dum la Silvestra Balo. Mi ankaŭ aperis en la germana televidprogramo Deutschland sucht den Superstar (vidu bildon).



Lastaj novaĵoj pri GEK

Ni ĝoje povas anonci tre pozitivajn novaĵojn pri la estonta Germana Esperanto-Kongreso en Freiburg:

- Paralele okazos junulara renkontiĝo KEKSO
 - Krome ni povas proponi infan-prizorgadon
 - Kaj ankaŭ EEU renkontiĝos dum GEK
- Do, multaj kaŭzoj por ke partoprenu ankaŭ vi, ĉu ne?**



Azia Kongreso de Esperanto

Preskaŭ 300 esperantistoj el 20 landoj partoprenis la 8an Azian Kongreson de Esperanto, kiu okazis komence de novembro en la ĉina urbo Quanzhou kun la ĉeftemo “Esperanto por la azia kunlaboro en internacia epoko”. Paralele kun ĉi tiu kongreso okazis la 5a ILEI-Seminario en Orienta Azio kun la temo “Lerni Esperanton per moderna metodo” kaj la 10a jarkunveno de IKEF-Ĉinio (komercista asocio). Antaŭ la inaŭguro la estrarano de UEA Lee Jungkee prezentis dek gravajn novaĵojn el UEA. La kongresan inaŭguron mesaĝe salutis la prezidanto de UEA Mark Fettes; surpodie salutis Lee Jungkee, ĝenerala direktorino de UEA Veronika Poór, prezidantino de ILEI Mirejo Grosjean, prezidanto de KAEM (Komisiono de UEA pri Azia Esperanto-Movado) Wang Ruixiang, vicurbestrino Wang Jianping, vicprezidanto de Ĉina Fremdlingva Eldonejo Fang Zhenghui. La prezidanto de Ĉina Esperanto-Ligo Chen Haosu faris salutan paroladon.

Detala raporto legeblas en artikolo de Trezoro Huang Yinbao, aperinta en la novaĵretejo

La Balta Ondo, <http://sezonoj.ru/2016/11/aziol>

La limoj de “Facila Lingvo”

La aŭstria filozofo Konrad Paul Liessmann parolis en intervjuo kun “Deutschlandradio-Kultur” pri la limoj kaj kritiko de la koncepto faciligi lingvojn. Li dubas, ke tiu ĉi faciligado estigas suverenajn kaj memstarajn personojn. Pens-kaj kritikkapabloj estas laŭ lia opinio malhelpigitaj. Malaltigi la lingvan nivelon negative efikas al la lingvaj kapabloj. Instruado nun anstataŭas klerigadon – la lernantaro pli kaj pli akiras nur sciojn por la laborvivo. Nur tiu, kiu suverene regas sian lingvon, ankaŭ sukcesas en la “Facila Lingvo”. Faciligoj por politika partoprenado estas la malĝusta vojo, kaj gvidas al malalta nivelo de politika argumentadkulturo.

(deutschlandradiokultur.de)

(VDS-Infobrief, Verein Deutsche Sprache)

Vortoj de la jaro

La Oxford-vortaro elektis la vorton „post-truth“ (germ.: „post-faktisch“, E-o: “postfakta”) kiel internacian vorton de la jaro. Uzata estas la vorto por priskribi la situacion, kiam emocioj kaj personaj antaŭjuĝoj pli gravas por la publika opinio, ol proveblaj faktoj. Tre ofte la vorto aperis en la

Usona balotbatalo kaj en la kampanjo pri la Brita Eliro el EU (“Brexit”). La germana traduko „postfaktisch“ ankoraŭ ne ekzistas en la vortaro Duden (*deutschlandfunk.de*). Ankaŭ la Wiesbadener Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) deklaris la vorton “postfaktisch” kiel vorton de la jaro 2016. La prezidanto de la Asocio por la Germana Lingvo (VDS), d-ro univ. prof. Walter Krämer, kritikis la vorton kaj rekomendas uzi “Falschmeldung” (malĝusta/falsa informo). En Aŭstrio estis elektita de la universitato de Graz (Stirio) la langorompilo „Bundespräsidentenstichwahlwiederholungsverschiebung“ (prokrasto de la ripeto de la dua rondo por la elekto de federacia prezidanto), okaze de la kaosa situacio pri tiu elekto (*gfdS.de*, *welt.de*, *orange.handelsblatt.com*, *kurier.at*)

(VDS-Infobrief, Verein Deutsche Sprache)

Sukcesa monkolekto por Amikumu

Amikumu estos apo (aplikaĵo), kiu helpas trovi kaj kontakti proksimajn esperantistojn. En novembro 2016 429 homoj finance subtenis la kampanjon por Amikumu per 26 mil 671 eŭroj. La organizantoj bezonis monkolekton, ĉar estas komplike programi tian apon sen kapitalo. Ili bezonas projektmastrumanton, programistojn por iOS, Android kaj la servilo; krome grafikiston kaj efikan merkatadon. Oni povas konatiĝi kun la teamo ĉe: <https://amikumu.com/eo/team>. En marto ili lanĉetos la apon por esperantistoj kaj poste en julio por ĉiuj 7.000+ lingvoj de la mondo (inkluzive de 100+ signolingvoj).

(Chuck Smith) Enkonduka artikolo “Amikumu: Nova revolucia aplikaĵo por esperantistoj”

(La Balta Ondo, <http://sezonoj.ru/2016/11/amikumu-2>)

Temo de la venontjara UK: Daŭripova turismo

Laŭ decido de la Estraro de UEA, la 102-a Universala Kongreso de Esperanto traktos la temon “Turismo kaj evoluo: vojoj al daŭripovo”. Tiun elekton inspiris la decido de Unuiĝintaj Nacioj (UN), nomi la jaron 2017 la Internacia Jaro de Daŭripova Turismo por Evoluigo.

“La nuntempa amasa turismo kreskis el ideoj kaj entreprenoj, kiuj formiĝis en la sama epoko kiel Esperanto,” komentas Mark Fettes, la Prezidanto de UEA. “Ĝi havas grandan potencialon interproksimiĝi homojn, sed ĝi povas ankaŭ esti medi- kaj kultur-detrua. En tempo, kiam la mondo serĉas daŭripovajn solvojn por siaj problemoj, la ligiteco inter tutmonda komunikado kaj tutmonda vojaĝado fariĝis grava demando.”

(www.uea.org)

Lingvoŝanĝo = roloŝanĝo

Kiu flue regas aliajn lingvojn, ties personeco ŝanĝiĝas ĉe la uzo de alia lingvo. Tion asertas Jean-Marc Dewaele, profesoro por Aplikitaj Lingvosciencoj ĉe la Universitato de Londono. Li klarigas, ke lingvoj posedas siajn proprajn sintenregulojn, kiuj estas transprenitaj de la parolanto. La aktivigo de kulturaj konceptoj do estas kunligita kun la koncerna lingvo – la vortoj de lingvo gvidas al adaptado de la personeco al la respektiva lando de la parolata lingvo. Ĉe tio ne gravas, kiam oni ellernas la lingvon, aŭ ĉu la parolanto iam vivis en la koncerna kulturo. La kolumnistino Iseult Grandjean parolas ĉiutage tri lingvojn

kaj tiel travivas, kiel ŝi daŭre ŝanĝas sian rolon, ekzemple la sentita devigo esprimi sin “pli intelektule” en la franca, ludi la rolon de “cinisma germaniano” aŭ de la “senŝarĝa usonano”. Ĉu tio jam validas por suĉinfanoj esploris la Leipziga sciencistino Angela Friederici: ŝi klarigis, ke eĉ en la unuaj vivmonatoj rimarkeblas signifaj diferencoj laŭ la diversaj gepatraj lingvoj.

(jetzt.de) (deutschlandradiokultur.de)
(VDS-Infobrief, Verein Deutsche Sprache)

TEJO ekgvidas kunordigstrukturojn pri tutmonda junularo

Lige al UNFCCC COP22 (UN Kunveno pri Klimatŝanĝo) estis organizita en Marakeŝo la jarkunveno de Internacia Kunordiga Renkontiĝo de Junularaj Organizoj (IKRJO), kiu grupigas la kontinentajn junularajn platformojn, kaj la plej grandajn internaciajn tutmondajn junularajn organizojn. TEJO estis konfirmita en ties plenumorgano, kaj ekhavas gvidan rolon en ĝi. “Ni jam laboras por surtablighi en UN gravajn temojn, kiel ekzemple la aktiva engaĝigo de junularo en la planado kaj agadoj rilataj la Daŭripovajn Evoluigajn Celojn”, komentis Francesco Maurelli. “Mi fieras pri la laboro de TEJO en Eksteraj Rilatoj”, aldonis Michael Boris Mandirola, prezidanto de TEJO kaj respondeculo pri KER. Se vi volas finance subteni la agadon de TEJO pri eksteraj rilatoj, bv. konsideri donaci tra UEA kun priskribo: “TEJO-KER” (UEA-konto: tejker). Pagmanieroj estas priskribitaj ĉe http://uea.org/alighoj/pag_manieroj.html (Gazetaraj Komunikoj de UEA)

Esperanto.net havas novajn aspektojn kaj strukturojn

Post intensa laboro de Judith Meyer kaj Adam Scott, *esperanto.net* ekhavis novajn aspekton kaj formaton. Por tiuj lingvoj, por kiuj ne jam ekzistas tradukita, adaptita versio de la nova retejo, la ligilo ligas al la malnova retejo de *esperanto.net*. Helpu ankaŭ vi, por ke la nova retejo laŭeble rapide estu tradukita al via lingvo! Ĉu vi ŝatus helpi kaj traduki, adapti, provlegi la tekstojn? Skribu al esperantonet@co.uea.org por ricevi pliajn informojn! Judith Meyer estas konata pro sia agado por Esperanto en la reto, ekzemple pro Eklaboru, Amikumu, la furora filmeto “Esperanto: like a native”, kaj Duolingo. Adam Scott estas komencanto en Esperanto, sed profesia dezajnisto. Sen lia komputila kaj fasona laboro la retpaĝo ne estus, kia ĝi estas.

(www.uea.org)

Sekva projekto de TEJO subtenita per EU ekis

Projekto pri alekstera komunikado por junuloj, kadre de la strategiaj partneradoj de Erasmus+, por kiu TEJO kaj kvin aliaj Esperantaj organizoj ricevis subvencion, havis komencan kunsidon dum KKPS en Nederlando fine de oktobro. La projekto daŭras 13 monatojn ekde la 1-a de septembro 2016 ĝis la 30-a de septembro 2017, kaj la subvencipetita sumo egalas al 59645 EUR. TEJO estas la kunordiganto de la projekto.

La projekto celas la antaŭenigon de altkvaliteco de junulara laboro. Ĝi ankaŭ celas la plifortigon de la kompetentoj de junaj volontuloj kaj oficistoj en junularaj senprofitaj organizoj, kun speciala atento pri la graveco de profesia kaj lerta komunikado.

(<http://tejo.org/projekto-alekstera-komunikado-unuarrenkontigo-delft/>)

Nova eblo por magistras studoj en Poznano

Estas nova eblo por magistras studoj en la Universitato Adam Mickiewicz en Poznano (UAM) pri etnolingvistiko kun interlingvistika modulo. La du-jaraj surlokaĵ studoj (en la Lingvistika Instituto, Fakultato de Moderna Filologio) estas ofertataj la unuan fojon por studentoj el diversaj landoj. Ili entenas studobjektojn pri: Lingvistiko, kulturo, antropologio, Internacia kaj interkultura komunikado, planlingvoj kaj Esperantologio, daŭrigo de la lingvoj angla kaj Esperanto, komenco de la pola. La studoj okazos en Esperanto kaj la angla, finiĝos per diplomlaboraĵo kaj fina ekzameno. Ili validas sume 120 ECTS (poentojn). Kandidatoj por 2017-19 estas bonvenaj jam nun anonci sian deziron (ikoutny@amu.edu.pl), fina limdato: 15.08.2017. La studoj komenciĝos fine de septembro 2017.

(edukado.net)

Stefan MacGill: la Esperantisto de la Jaro 2016

La internacia sendependa magazino “La Ondo de Esperanto” en 1998 iniciatis ĉiujaran proklamadon de la Esperantisto de la Jaro. Al ĉi tiu projekto aliĝis reprezentantoj de diversaj tendencoj en la Esperanto-komunumo kaj sendependaj kompetentuloj. Kiel la unua laŭreato en 1998 estis elektita William Auld. En 1999 lin sekvis Keppel Enderby. En 2000 estis distingitaj tri personoj: Hans Bakker, Mauro La Torre kaj Jouko Lindstedt. Poste laŭreatiĝis Osmo Buller (2001), Michel Duc Goninaz (2002), Dafydd ab Iago (2003), Helmar Frank (2004), Povilas Jegorovas (2005), Bertilo Wennergren (2006), Peter Zilvar (2007), Ilona Koutny (2008), Aleksander Korĵenkov (2009), Katalin Kováts (2010), Dennis Keefe (2011), Peter Baláž (2012), Mark Fettes (2013), Mireille Grosjean (2014), Chuck Smith (2015).

Stefan MacGill, 68-jara novzelanda esperantisto, loĝanta en Hungario, eksprezidanto de ILEI kaj nuntempa vicprezidanto de UEA, estas proklamita la Esperantisto de la jaro 2016 pro la lanĉo kaj realigo de la programo de UEA pri Aktivula Maturigo (AMO), speciale pro la planado kaj okazigo de pluraj AMO-seminarioj en diversaj landoj kaj pro informado pri ili kaj pri aliaj movadaj aktivadoj.

(La Balta Ondo,
<http://sezonoj.ru/2016/12/macgill/>)



UEA renovigis sian statuton

Per 7751 ĝis 8348 jesaj voĉoj el la 9054 esprimataj voĉoj, poŝte senditaj al la Centra Oficejo en Roterdamo, la membroj de UEA esprimis sian aprobon pri aro da ŝanĝoj proponitaj en ĝia Statuto. Ŝanĝoj en 20 artikoloj de la Statuto, unu triono de la tuto, estis diskutitaj kaj aprobitaj de la Komitato de UEA dum ĝia kongresa kunsido en Nitro. Laŭ la preskriboj de la Statuto mem, tiaj ŝanĝoj bezonas la aprobon de la membraro por efektiviĝi. La lasta Ĝenerala Voĉdono okazis en 1979 kaj 1980. “La nombrado estis longa procezo”, aldonis d-rino Veronika Poór, la Ĝenerala Direktoro de UEA. “Niaj oficistoj, kiujn superregardis niaj tri voĉdonkontrolantoj, elektitaj de la Komitato, pasigis longan tagon, malfermante kovertojn kaj kontrolante la voĉojn. Pro tio, ke la ŝanĝoj bezonas pozitivan subtenon de pli ol duono de nia membraro por efektiviĝi, daŭris longe, ĝis ni povis esti certaj pri la rezulto.” La voĉdonkontrolantoj estis Osmo Buller, Joop Kieft kaj Rob Moerbeek. Ili nombris la voĉojn sur entute 1336 individuaj voĉdoniloj kaj 37 voĉdoniloj de la landaj asocioj kaj 5 voĉdoniloj de fakaj asocioj. La landaj asocioj voĉdonis nome de la aligitaj membroj de UEA en sia lando, uzante diversajn metodojn por sondi ilian opinion. La Statuta ŝanĝo, kiu vekis plej multe da diskuto, estis la transformo de TEJO el “integra parto” de UEA al “jure memstara asocio, al kiu UEA konfidas la organizadon de siaj junaj membroj.” Laŭ la Prezidantoj de UEA kaj TEJO, tamen, la kunlaborado inter la du asocioj restas same proksima kiel antaŭe, kaj eĉ pliintensiĝas sur diversaj kampoj. (www.uea.org)

La Mesio en Esperanto: unika evento en la kultur-historio de Esperanto

La oratorio *Mesio* de Friedrich Händel estis prezentita en Esperanto la 29-an de marto en 1987 fare de la fama 100-membra neesperantista koruso de Centra Ensemblo de KISZ. La koncerto estis parto de la neesperantista projekto “Budapeŝta Printempa Festivalo”, kies direktoro Lengyel Márton estis esperantisto. La koncerto mem okazis en unu el la plej elegantaj urbocentraj koncertejoj “Vigadó” en Budapeŝto, kie la spektejo estis plenŝtopita de esperantistoj. Szilvási László prizorgis la sonregistradon de la koncerto, kiu estis eldonita tiam de lia entrepreno “Lingvo-Studio” en muzika sonkasedo kiel historia dokumento de nia esperantista kultur-historio. La sonkasedo jam de multaj jaroj ne plu estas aĉetebla. Ĉi-jare la eldonejo decidis liberigi la sondosierojn en la originala kvalito por libera uzo – do ili staras nun je via ĝuo kiel senpaga kristnaska donaco de la eldonejo. Aŭskultu la koncerton ĉe: <http://www.eventoj.hu/mesio/>. Pri la “Projekto Mesio” Roberto Poort kompilis apartan repaĝon ĉe lia Aŭd-Vida Studio ĉe

<http://novajhoj.weebly.com/mesio-projekto.html>

Daŭras la TEJO-kampanjo pri la unua IJK en Afriko

Por ke junaj aktivuloj en Afriko povu konstrui pli fortan kaj grandan Esperanto-movadon, ili bezonas renkontiĝi, interŝanĝi spertojn kaj vere senti Esperantujon. Tian eblecon ili bedaŭrinde ne havas pro vizaj problemoj kaj financaj

limigoj. Pro tio Tutmonda Esperantista Junulara Organizo (TEJO) decidis veni kun sia ĉefa evento al Afriko kaj organizi interkapabligan projekton. Restas do solvebla parto – kolekti financajn rimedojn por venigi aktivulojn de afrikaj landoj al la evento. Detaloj ĉe

<http://tejo.org/agado/ni-realigu-la-unuan-ijk-n-en-afriko/>

Volontulado en Esperantujo

TEJO pretigis subpaĝon en sia retejo pri la volontulebloj en Esperantujo. Se oni pretas dediĉi sian tempon por evoluigi laborojn de Esperanto-organizoj, por disvolvi E-projektojn, por sperti vivon en alia lando, ekkoni novajn esperantistojn, pliboniĝi en Esperanto kaj lerni novajn aferojn, la retejo klarigas kiel fari tion. Volontula laboro daŭre restas ĉefa motoro de progreso de Esperantaj projektoj kaj de funkciado de Esperanto-organizoj. Ĉiu volontulado generas tamen iujn kostojn, kion devas alfronti la gastigantaj organizoj. Bonŝance aperas eblecoj por kovri tiujn kostojn. Ĉiujn gravajn informojn pri la eblo volontuli por Esperanto oni trovos ĉe: <http://tejo.org/volontulado>

La 5an de decembro estas la Tago de Volontuloj. TEJO havas momente kvar volontulojn, kaj por festi tiun internacian tagon *La Ondo de Esperanto* intervjuis la plej novan membron de la teamo: Ana Stretcu. Ŝi estas 26-jara sociologo el Rumanio.

Legu la intervjuon: <http://sezonoj.ru/>

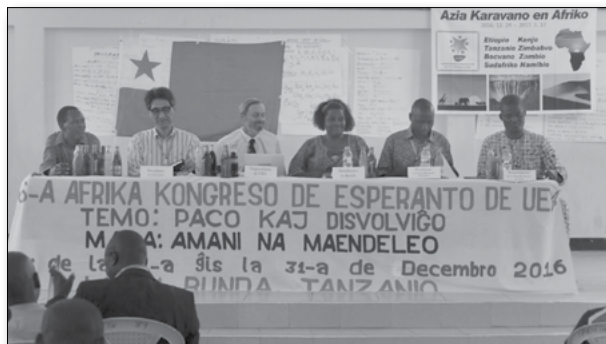
La januara Ondo senpage legebla

Ekde la jarŝanĝo unu el la plej popularaj internaciaj Esperanto-gazetoj, “La Ondo de Esperanto”, ne plu aperas en papera formo, sed nur elektronike. La 30an de decembro 2016 en la elŝutejo de “La Ondo de Esperanto” aperis la januara numero de ĉi tiu revuo, kiu nun ne plu aperas papere, sed estas eldonata kiel bitgazeto (elektronika gazeto) laŭ la popularaj normoj “pdf” kaj “ePub”. Dum la posta semajno la abonantoj jam elŝutis la januaran “Ondon” aŭ ricevis ĝin perpoŝte, kaj la redakcio de “La Ondo de Esperanto” sojle de la orient-kristana Kristnasko disponigis ĝin senpage, por ke ĉiu deziranto povu legi ĝin kaj decidi pri (ne)abono. “La Ondo de Esperanto” (11 numeroj + literatura suplemento) estas abonebla kontraŭ nur 15 eŭroj.

(<http://esperanto-ondo.ru/Libro/Libro.php>)

6-a Afrika Kongreso de Esperanto

La 31-an de decembro 2016 finiĝis la 6-a Afrika Kongreso de Esperanto de UEA, kiu komenciĝis la 24-an en la tanzania urbo Bunda kun 74 partoprenintoj el 14 landoj. Krom la afrikaj landoj Burundo, DR Kongo, Kenjo, Ruando, Sudafriko, Tanzanio, Togolando, Zambio, estis reprezentitaj ankaŭ Brazilo, Francio, Hungario, Islando, Japanio kaj Koreio. Okazis AMO-seminario kun 40 partoprenantoj sub la gvido de Stefan MacGill, Jérémie Sabiyumva kaj Adje Adjevi. Sekvis prelegoj, vizito al la ekspoziciitaj Esperanto-verkaĵoj kaj futbala matĉo. La publiko de la matĉo daŭre aŭdis la vorton ‘Esperanto’, ĉar la matĉo, same kiel la kongresa malfermo, estis rekte elsendataj en la svahila kaj Esperanto de la loka radio-stacio Mazingira FM, kiu kovras rondon de 100 km. Okazis ankaŭ ekzamenoj de UEA/ILEI. Laŭ la statistikoj de la ĝisnunaj Afrikaj Kongresoj de Esperanto, la nombro de la partoprenintaj landoj al la sesa



kongreso kaj la nombro de la prelegoj kaj aliaj programeroj estis la plej altaj kaj variaj ĝis nun.

(Adjé Adjévi, kunordiganto de la Afrika Komisiono de UEA, adjevia@gmail.com)

Aktivulo.net: retejo por aktivuloj

Kiel plia paŝo en la renovigo de la retejoj de UEA lanĉiĝas nun nova paĝaro: *aktivulo.net*. Frukto de longa laboro fare de Dima Ŝevĉenko kaj Anna Striganova, laŭ instigo kaj gvido de la Vicprezidanto de UEA, Stefan MacGill, la nova retejo celas subteni niajn aktivulojn tutmonde per valoraj informoj kaj kontaktebloj. Unu el la kernaj celoj de la paĝaro estas provizi kaj arkivi informojn pri la Seminarioj por Aktivula Maturiĝo — agado, kiu jam gajnis por MacGill la honoran titolon Esperantisto de la Jaro 2016. Per kolektado de la materialoj kaj rezultoj de la seminarioj, UEA celas iom post iom krei ampleksan sciobankon por diversspecaj bezonoj sur la agadkampoj Konsciigo, Kapabligo, Komumuno kaj Kunordigo. Krome la retejo enhavas la rezultojn de strategiaj FLAM-analizoj el diversaj aranĝoj, landaj kaj internaciaj, kaj la kolekton de la Estraraj Komunikoj (EKO-komunikoj) pri la agadoj de UEA en la lastaj kelkaj jaroj. Novaĵo estas Asocia Bloga, kiu celas doni kanalon por rekta informado pri la faroj, spertoj kaj vidpunktoj de diversaj aktivuloj, inkluzive de oficistoj kaj volontuloj en la Centra Oficejo, estraranoj kaj komisiitoj.

(Gazetaraj Komunikoj de UEA, www.uea.org)

Pasporta Servo denove aperos papere

La plej grava servo de TEJO post la demisio de la multjara prizorganto en 2008 ekhavis grandajn problemojn, sed nun la aferoj ŝajnas ordiĝi. Post kvinjara paŭzo la listo de gastigantoj de Pasporta Servo denove aperos en presita formo. Jam eblas antaŭmendi la paperan liston. Inter 1995 kaj 2008 la gastiga reto estis akurate administrata de Derk Ederveen, kiu poste estis nomumita honora membro de TEJO pro siaj valoraj servoj. Tamen la transiro al novaj respondeculoj kaj al la reta epoko ne okazis glate. En 2008 la listo de gastigantoj havis 1.225 adresojn en 90 landoj. Sekvajare tute ne aperis la papera listo, kaj en la nova retejo, kiu krome senanonce ŝanĝis sian propran adreson, restis nur 416 gastigantoj. Lastfoje la presita listo de gastigantoj aperis en 2011, kaj ankaŭ la retejo dum periodoj ne funkciis kontentige. En 2014 nova volontulo, Baptiste Darthenay, komencis programi tute novan retejon por Pasporta Servo. Ekde septembro 2016 li estis dungita de TEJO dum kvar monatoj por okupiĝi pri programado. Same

en la aŭtuno de 2016 TEJO helpe de EU-subvencioj por kvar monatoj dungis Eszter Besenyei-Merger (pli konatan kiel Stela) kiel merkatikiston. Ŝi multe laboris por atentigi la publikon pri Pasporta Servo, kaj ŝajne sukcese, helpe de landaj kunordigantoj — nun la retejo listigas pli ol 1.400 gastigantojn. Intervjuo kun Baptiste kaj Stela aperis ĉe Libera Folio.

(www.liberafolio.org)

Ĉu ekzistas du movadoj?

Miloj da homoj lastatempe eklernis Esperanton en la reto, sed ili apenaŭ videblas en la fizika mondo. En sia teksto Robert Nielsen pripensas, ĉu ekzistas du apartaj Esperantujoj — kaj ĉu eblas ilin kunigi.

(www.liberafolio.org/2016/12/14/cu-ekzistas-du-movadoj/)

Nova ampleksa romano en Esperanto el Slovenio

Okaze de Zamenhoftago, prifestita la 10-an de decembro en Maribor, kiun ĉeestis pli ol 30 slovenaj esperantistoj, interalie estis prezentita nove aperinta romano *Doberdo* de Prežihov Voranc, unu el la plej gravaj slovenaj prozistoj. La preskaŭ 400-paĝan romanon esperantigis Vinko Ošlak (Karintio, Aŭstrio) kaj lektoris Jozef Horváth (Hungario). Temas pri epoka romano pri soldata vivo dum la unua mondmilito. Ekzistas opinioj, ke ĝi staras samnivele kun la famaj tiutemaj romanoj de Remarque kaj Hemingway. Ĉiukaze monumenta verko, bele bindita kaj reprezenta. La libron prezentis kaj parolis pri ĝi kaj ĝia aŭtoro Vinko Ošlak. La eldonon financis Fondaĵo Prežihova Ustanova en naskiĝurbeto de la aŭtoro Ravne na Koroškem. Kuneldonis Esperanto-societo Maribor.

(Zlatko Tišljar, *Eŭropa Bulteno*,

<http://www.europo.eu/>)

Nova interreta kurso: Learn.esperanto.com

Nova kursejo sub supra retadreso, kreita de Georg Jähnig, celas laŭeble rapidan enkondukan praktikan kurson, kiu ebligas la plej eble rapidan lernadon de tuj uzebla Esperanto. Ĝi uzas la Zagrebmétodan enhavon, bazitan je 500 plej oftaj morfemoj uzataj en parolata lingvo. Ĝia kroma kvalito estas, ke ĝi daŭre aperas en novaj kaj novaj lingvoj, kaj estas ŝanco ke ĝis la sekva somero jam per ĝi povos lerni komencantoj en trideko da lingvoj. Pro la identaj materialoj (leciontekstoj, gramatikeroj, vortaro kaj ekzercoj) ĝi ebligas samtempan lernadon de pluraj personoj en diversaj landoj kaj reciproke kontaktadon, ĉar ili regas la saman lingvonivelon. Diference de Duolingo ĝi klarigas la gramatikon al la kursanoj en ilia nacia lingvo. Jen kelkaj indikoj pri ĝi, prezentitaj de Georg Jähnig: Ni nun havas proksimume 4600 vizitantojn monate. La plej uzataj lingvoj en la lasta monato laŭvice: 32% portugala, 21% angla, 14% hispana, 5% germana, 4% ĉina.

(Zlatko Tišljar, *Eŭropa Bulteno*, <http://www.europo.eu/>)

(Kolektis kaj prilaboris Uwe Stecher)

Kalendaro

Marto 2017

03 – 05: Studsemajnfino en Stevensbeek, Nederlando.

Esperantaj ursoj en diversaj niveloj. Inf.: Esperanto Nederland, Arubastraat 12, NL- 9715 RW Groningen, Nederlando. Rete: studsemajnfino@esperanto-nederland.nl

04 – 11: Mediteranea Esperanto Semajno = M.E.S.2017 en Les Issambres en Restadejo Val d'Esquière (Lazura Marbordo), Francio. Ĉu ankoraŭ frostas en via regiono? Venu al la Mediteranea Maro, kie floras mimozoj kaj migdalarboj! Vin atendas amika familia etoso, belegaj pejzaĝoj, bona ripozo kaj lazura maro... – kursoj, ekskursoj, distraj vesperoj. Inf.: Monique Prezioso, 92 allée des Harkis, FR-83700 Saint-Raphaël, Francio, rete: prezmoni@hotmail.com, tel.: +33(0)4 94 83 06 88 aŭ Christine Graissaguel, Les Iles d'Or, rue du Progrès, FR-83600 Fréjus, Francio, rete: kris_grai@hotmail.fr, tel.: +33(0)4 94 95 66 18

17 – 19: 11-a BIERo en Náchod, Ĉeĥio. Promenoj, ekskursoj, ludoj... (Bonvolu ne peti invitleteron.). Inf.: rete: E-mental'; [e-mentalprago\(ce\)seznam.cz](mailto:e-mentalprago(ce)seznam.cz)

17 – 19: Semajnfina lingvokursoj en Herzberg am Harz, Germanio. Diversnivela Esperanto-kursoj (A1-B2), intensa lernado, multe da konversaciado. Inf.: Interkultura Centro Herzberg, 6 Grubenhagenstr., DE-37412 Herzberg am Harz, Germanio. Rete: esperanto-zentrum@web.de

21 – 31: SemEo – Semajno de Esperanto en Toulouse, Francio. Semajno por festi kaj ĝui nian lingvon. Okazos prelego de Chuck Smith pri Amikumu, stud-kurso, speciala radio-elsendo kaj koncerto de IDC. Inf.: Esperanto-Centro de Toulouse, rete esperanto.toulouse@free.fr

24 – 26: Printempa Esperanto-Kunveno 2017 en Amougies, Francio. PEKO estas LA okazo por esperantigi viajn amikojn kaj familianojn. NEPRE invitu viajn amikojn, genevojn, genepojn, najbarojn, E-lernantojn... Ni ofertas senpagan partoprenadon al la 10 unuaj adoleskuloj – kiuj-neniam-partoprenis-E-eventon!. Inf.: Centre Protestant d'Amougies, Verte Voie, 16, FR-7750 Amougies, Francio

Aprilo 2017

03 – 07: Staĝo pri tradukado en Bouresse, Francio. Kun Brian Moon. Tradukadon necesas aparte ekzerci, kaj dum tiu ĉi semajno ni faros ĝuste tion, esperantigante francajn tekstojn plej diversajn. La celo estas tradukado altnivela, sed ankaŭ plibonigo de la lingva nivelo en Esperanto, ĉar analizi tradukproblemojn povas konduki ankaŭ al lingvolecionoj. Partoprenantoj de diversaj lingvoniveloj estos do bonvenaj. Inf.: KVINPETALO Esperanto-Centro, 4 rue du Bureau, FR-86410 BOURESSE, Francio. Tel.: +33(0)549 034 314. Rete: informoj@kvinpetalo.org

05 – 09: Korusa renkonto de Interkant' en Baugé, Francio. Inf.: Esperanto-Kastelo Greziljono, MCE Grésillon, FR-49150 Baugé-en-Anjou, Francio. Rete: kastelo@gresillon.org

10 – 14: Pedagogia staĝo en Bouresse, Francio. Katalin Kováts, redaktoro de edukado.net kaj sperta trejnisto de Esperanto-instruistoj gvidos 5-tagan seminarion celantan pripensi kaj praktike prepari intervenojn enkadre de TAP/NAP en la elementaj lernejoj, kaj atelierojn en gimnazioj kaj liceoj. Inf.: Kvinpetalo, 15 rue du Lavoir, FR-86410 BOURESSE, Francio. Rete: informoj@kvinpetalo.org

10 – 17: Printempa Semajno Internacia en Essen, Germanio: Printempa, familia kunveno kun ekskursoj, prelegoj kaj kursoj por plenkreskuloj kaj infanoj, malferma por ĉiuj generacioj. Inf.: Germana Esperanto-Asocio, Katzbachstr. 25, DE-10965 Berlin, Germanio. Rete: petra.dueckershoff@esperanto.de

12 – 18: 41a Internacia Junulara Festivalo en Castione della Presolana, Bergamo, Italio. Ĉu vi volas viziti la belajn montarojn de regiono Lombardio en vilaĝo sufiĉe eta por esti trankvila kaj sufiĉe maleta por havi ĉion bezonatan? Kaj fari tion loĝante en ĉarma kaj komforta feridomo, malmulte pagante kaj tre multe amuziĝante? Do venu al la Internacia Junulara Festivalo 2017, la plej fama junulara esperanta renkontiĝo en Italio! La ĉi-jara temo rilatas al internacia paco kaj milita kaj religia. Estas grave kaj rimarkinde, ka la 14an de aprilo estos la centjara datreveno de la morto de Zamenhof, kaj do speciala tago estos organizita honore al li. Inf.: Informitale, Itala Esperanto-Federacio fei@esperanto.it, Itala Esperantista Junularo, iej@esperanto.it, via Villorosi, 38 IT-20143 Milano, Italio, Tel/fax.: +39 02 58100857

13 – 15: 78a GEA-Studmodulo en Herzberg am Harz, Germanio. Prelegoj, diskutado, multe pri Zamenhof, la familio, historio, politiko, ktp. Inf.: Interkultura Centro Herzberg, 6 Grubenhagenstr., DE-37412 Herzberg am Harz, Germanio. Rete: esperanto-zentrum@web.de

14: Memortago "Doktoro Zamenhof" en Herzberg am Harz, Germanio. Memortago okaze de la 100a datreveno de la morto de L. L. Zamenhof. Inaŭguro de ekspozicio pri Zamenhof en la Esperanto-ĉambro en la Kastela Muzeo. Memorhoroj kun fotoj, albumoj, kunveno kun festo ĉe la Zamenhof-monumento. Inf.: Interkultura Centro Herzberg, 6 Grubenhagenstr., DE-37412 Herzberg am Harz, Germanio. Rete: esperanto-zentrum@web.de

14 – 22. aprilo: 7-a PRINTEMPaS en Baugé, Francio. Intensaj kursoj kun Zsófia Kóródy el Herzberg, Marion Quenut kaj Christophe Chazarein el Toulouse, konferencoj kun Mireille Grosjean. Inf.: Esperanto-Kastelo Greziljono, MCE Grésillon, FR-49150 Baugé-en-Anjou, Francio. Rete: kastelo@gresillon.org

15 – 18: Satamikara kongreso en Nanto, Francio. Kongreso de la laboristaj esperantistoj ĉefe el Francio sed malfermita al ĉiuj. Inf.: lucette/lumeto éCHAPPÉ 44230 saint sébastien sur loire, rete: lucette.lumeto@laposte.net

21 – 22: KER-ekzamenoj dum PRINTEMPaS en Baugé, Francio. Internaciaj KER-ekzamenoj (B1, B2, C1) post intensaj kursoj. Inf.: Esperanto-Kastelo Greziljono, MCE Grésillon, FR-49150 Baugé-en-Anjou, Francio. Rete: kastelo@gresillon.org

23 – 28: 4-a Printempa Migrado en Pontarlier, Francio.
Migrado en montaro Ĵuraso por ĝuemaj esperantistoj! Inf.: Olivier BUISSON, 4, rue Paul Lippe, FR-21000 Dijon, Francio.
Rete: obuisson@live.fr

28 – 30: Zamenhof – 100 en Varsovio, Pollando. Solenado okaze de 100-a mortodatreveno de L.L.Z.: prelegoj, ekspozicio, promenado laŭ spuroj de Ludoviko. Multlingva legado de libro en Zamenhof-strato. Solena ceremonio ĉe la tombo de la Majstro. Bonvenon al Varsovio kie Zamenhof vivis, laboris, kreis Esperanton kaj ripozas por eterne. Inf.: Pola Esperanto Asocio, PZE ul.gen.W. Andersa 37/59a, PL-00-159 Warszawa, Polska. Rete: paeastraro@gmail.com

28 apr – 01 maj: 4-a Centrejo en Bartošovice, Ĉeĥio. Junulara renkontiĝo en orienta Ĉeĥio, en belega kastelo de la urbeto. Okazos diversaj ekskursoj, trejnadaj, ligvaj kursoj, amuziĝo... – simple bunta programo por ĉiuj. Ne mankos unuamaj festumado. Inf.: ĈEJ, s. Haškova 2, CZ-638 00 Brno, Ĉeĥio.
Rete: mladez.esperanto.cz

28 apr – 01 maj: Krokodila Renkontiĝo en Arrout, suda Francio. Internacia renkontiĝo en vilaĝo de la pirinea montaro. Nokta stelumado, botanika promenado, debatoj, ludoj, diskutoj... Ĉiu partoprenanto sentu sin libera proponi aktivecon. inf.: Esperanto-Kultur-Centro de Tuluzo, 31, rue Franc, FR-31000 Toulouse, Francio. Rete: esperanto.toulouse@free.fr

Majo 2017

01: Ponta Festo en Frankfurt (Oder), Germanio. Informstando dum publika aranĝo kun distraĵoj. Inf.: EABB – Ronald Schindler, rete: RonaldSchindler@web.de

16 – 23: Kongreso de IFEF, Internacia Fervoja Esperanto-Federacio, en Colmar, Francio. Jara kongreso de IFEF kun fakaj kunsidoj kaj ekskursoj en orient-Francia regiono Alzaco. Inf.: André Grossmann, 5 rue des Pyrénées, FR-68390 Baldersheim, Francio. Rete: laurent.vignaud@free.fr

18 – 22: Interkultura Majrendevuo en Vroclavo, Pollando. El la programo: urba kaj ŝipa promenado, koncerto, prelegoj, poliglota lingvokurso, kreado de hajko-poemoj. Inf.: Małgosia Komarnicka Centro de Interkultura Edukado – Vroclavo, rete: informado.eo@gmail.com

19 – 21: Brita kaj Skota Kunkongreso de Esperanto en Edinburgo, Skotlando. Esperanto-Asocio de Britio kaj Esperanto-Asocio de Skotlando kunmetas siajn naciajn kunvenojn en unusolan kunkongreson en 2017! Edinburgo gastigos la plej grandan Esperanto-kongreson en Britio, la 98-an britan kaj 112-an skotan. Transmaraj vizitantoj ne devas pagi kotizon. Inf.: Tim Owen, rete: tim.owen@esperanto.org.uk

20 – 21: Eŭropa Festivalo de Esperantaj Kantoj en Wrocław, Pollando. La Festivalo okazas ĉiujare en majo en du kategorioj: 1. koruso aŭ ensemblo / 2. solisto. Ĉiu partoprenanto kantas du kantojn: unu en Esperanto, la alian en sia nacia aŭ fremda lingvo. Pritaksataj estas nur Esperantaj kantoj. La festivalon patronas la urbestro de Wrocław. La premiitoj ricevas diplomojn

kaj pokalojn kaj ĉiuj partoprenantoj ricevas diplomon pro la partopreno. Inf: Małgosia Komarnicka, rete: informado.eo@gmail.com

24 – 28: BARO (inkl. Ĉieliro, 25. majo) en Bad Münden, inter Hannover kaj Hameln, Germanio. Multaj venas kun siaj infanoj. Ni babilas, ludas, festas, eluzas la eblojn de la granda herbejo kaj la rivereto kaj faras lignan fajron.

25 – 28: AMO LIMA en Les Brenets, Svislando. Aktivula maturigo por instruistoj kaj neinstruistoj. Gvidos ĝin K. Kováts, M. Molnár kaj M. Grosjean. Inf.: ILEI UEA, Mireille Grosjean, cp 9, CH-2416 Les Brenets, Svislando. Rete: mirejo.mireille@gmail.com

25 – 28: Sveda Esperanto-kongreso en Forsvik, Svedio 58°34'36"N 14°26'12"Ö. Renkontiĝo de svedaj esperantistoj en historia urbeto. Turismado kaj jarkunvenoj de svedaj esperanto-organizoj. Inf.: Sveda Esperanto-Federacio, Svenska Esperantoförbundet, Box 2276, SE-103 17 Stockholm, Svedio. Rete: svenska@esperantoforbundet.se

25 – 28: Franca kongreso de Esperanto 2017 en la urbo Mandres-les-Roses (departemento Val de Marne), 25 km sud-oriente de Parizo. Ĉu vi scias, ke tiu departemento famas pro siaj dancetrinkejoj "guinguettes" ĉe la bordo de la rivero Marno? Venu por danci kaj aŭskulti muzikbandon dum tipa vesperfesto. Krome, pluraj francilanoj (anoj de la loka regiono) kunhavigos siajn pasiojn per prelegoj, koncertoj, manlaborgrupoj. Informoj ĉe: Loka Organiza Komitato, 4 bis rue de la Cerisaie, FR-75004 Paris, Francio. Tel: +33 (0)1 42 786 886, rete: kongreso2017@esperanto-france.org

25 – 28: Ĉielira Kunkantado en Parthenay-Secondigny, Francio. Esperanto 79 invitas vin kunkantadi, kanti kun loka koruso kaj malkovri la legendan regionon ĉirkaŭ Parthenay kun la Kompanoj kiuj spektaklis dum la nacia vespero de la 100a UK en Lilo en 2015. Inf.: Esperanto 79, 10 rue Pasteur, FR-79200 Parthenay, France. Rete: esperanto79.asso@gmail.com

27: Malgranda landa Ĝardenekspozicio en Pfaffenhofen, Germanio. Okaze de la kleine Landesgartenschau naturo en la urbo en Pfaffenhofen ni invitas ĉiujn Esperantistojn al Esperanto-renkontiĝo al la ejo de la ekspozicio. Ni (Josef und Roland) verkos tradukon enmetanta en la prospekton de la ekzpozicio. Se eble ni disdonos la prospektojn ĉe diversaj renkontiĝoj kiel invito. Inf.: Esperanto-lingvo-klubo Pfaffenhofen, Judith Neumair, Winden 7, DE-85298 Scheyern, Germanio. Rete: judith.neumair@pfaffenhofen.de

Junio 2017

02 – 05: 94-a Germana Esperanto Kongreso kun EEU-Kongreso en Freiburg, Germanio. Temo: Milito kaj Paco. Riĉa kulturprogramo, sep ekskursoj, Zamenhof-memorifesto okaze de la 100-a morto-datreveno. Rete: www.esperanto.de/de/enhavo/gea/94-deutscher-esperanto-kongress-2017

Aktualaj informoj ankaŭ ĉe:
<http://www.eventoj.hu/2016.htm>

Nova Rege-albumo „Kreaktiva“ de Jonny M haveblas

La fameco de la juna rege-kantisto Jonny M jam komenciĝis en la jaro 2010, kiam lia unua kanto „En somero“ publikiĝis en la interreto.

Kunlaborado kun la Esperanta muzikeldonejo VINILKOSMO sekvis, kaj aperigis tri jarojn poste la unuan albumon „Regestilo“. La enkondukita teksto priskribis ĝin tiel: „Kiel unuigi eŭropan pensmanieron kun jamaikaj melodioj? Jen Jonny M kun sia nova albumo“. Ĝi disvastiĝis rapide kaj ebligis al la artisto koncertojn tra la tuta mondo, interalie Japanio, Francio kaj Slovakio.

Ankaŭ en Germanio li konstante koncertis, ekzemple dum la Junularaj Esperanto-Semajnoj (JES) kaj dum la ceremonio por la FAME kulturprezo, kiun honoris Utho Maier kaj la Esperanto-biblioteko en Aalen. Aliaj gravaj sukcesoj estis lia prezento dum la centa Universala Kongreso (UK) en Lilo kaj la koncerto en la „Schlachthof“ dum la Internacia Junulara Kongreso (IJK) en Visbadeno.

Post tia varbvojaĝo li sin retiris por fari kreeman paŭzon kaj koncentriĝi por novaj kantoj. Kelkajn jarojn li donis malmultajn koncertojn. Grava mejlŝtono estis la invito al la Trilanda Esperanto-Renkontigo en Bandung, Indonezio. Ĝi helpis plidivulsiĝi sian repertuaron al aziaj esperantistoj.

En tiu tempo li kreis multajn novajn kantojn kaj komencis registri ilin en la sonstudio. La laboro estis akompanata per filmilo. Kiam sufiĉe da novaj kantoj kolektiĝis, li anoncis la publikigon de nova albumo januare 2017 dum JES en Waldheim ĉe Brahmsee.

La kantotekstoj nun estas haveblaj sub la "kantolisto" ĉi tie: <https://jonny-m.org/kreaktiva>



La nova albumo estas duobla albumo, kiu ne nur enhavas dek kvar freŝnovajn kantojn kiel KD, sed ankaŭ dokumentaĵon pri la verkado de la albumo, muzikvideojn kaj aldonajn sur DVD. Li sukcesis kunlabori kun tri gravaj aliaj Esperanto-muzikistoj, nome La Perdita Generacio, Dolĉamar kaj jOmO.

Muzike, la albumo „Kreaktiva“ estas mikso inter dancigaj ritmoj, facile enkapigeblaj melodioj kaj pripensindaj tekstoj. Politikaj kantoj kiel „Ribelluloj“ rotacias kun festemaj kantoj kiel „Ni estas fortaj“.

Ankaŭ personaj kantoj („Por mia patro“) troviĝas, en kiu li laŭdas la agadon de sia mortita patro. „Bam Bam“ estas kanto pri vegetara kaj vegana manĝmanieroj, en kiu li klarigas la kaŭzojn kaj necesojn, kial pli kaj pli da homoj en Eŭropo kaj aliaj lokoj ŝanĝas sian vivstilon. Kvankam tiu kanto sufiĉe diskutindas, ĝi estis vaste akceptita en la unua koncerto. Aldonindas, ke en la lasta JES (kie lia albumo oficiale aperis) aliĝis pli da vegetaraj manĝantoj ol viandmanĝantoj.

En la jaro 2017 sekvis multaj koncertoj de Jonny M en aranĝoj precipe tra Eŭropo, en kiuj li prezentos la novan albumon. Se vi jam volas havi pli da informoj, provaŭskulti la kantojn aŭ subteni lian junan talenton kaj Esperanto-agadon per aĉeti la novan verkon, bonvole vizitu www.jonny-m.org/kreaktiva. Se vi ne estas interrete aktiva, demandu vian lokan libroservon pri la albumo!

Listo de liaj sekvontaj koncertoj, aliajn informojn kaj pli da muziko de Jonny M ankaŭ haveblas je www.jonny-m.org.

Elwira Fabian



8a Junulara E-Semajno (JES)



**okazis de la 28a de decembro 2016
ĝis la 4a de januaro 2017
en Waldheim am Brahmsee
en norda Germanio**

Unterstützerkreis für die DEJ

Während des JES (Junulara E-Semajno) in Langwedel (Schleswig-Holstein) kam die Idee auf, einen Unterstützerkreis (UK) für die Deutsche Esperanto Jugend (DEJ) und ihren Bundesvorstand ins Leben zu rufen.

Junge Leute, besonders wenn sie Verantwortung übernehmen, wie der frisch gewählte Bundesvorstand, stehen vor einem Berg neuer Aufgaben und Informationen.

Damit sie nicht das Rad neu erfinden müssen und auch schwierige Aufgaben gut meistern, möchte der UK die jungen Aktiven der DEJ in allen Feldern der Verbandsarbeit beraten und begleiten. So ist bisher Hilfe in den Bereichen Organisation, Internet, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation andiskutiert worden. Auf dem JES fanden die ersten Gespräche und Planungen statt. Nun folgen die Vernetzung und der Aufbau der Strukturen. Der UK besteht aus EsperantistInnen, die aus Altersgründen selbst nicht mehr der DEJ angehören, aber eine starke Verbindung zu ihr haben und möchten, dass sich der Verband auch weiterhin gut entwickelt. Dabei ist es egal, ob potentielle UnterstützerInnen wenig oder viel Zeit für ihre Hilfe aufbringen können. Auch Leute mit wenig Zeit werden gut integriert.

Infos vom Unterstützerkreis und seiner Arbeit gibt es ab sofort regelmäßig in jeder Ausgabe von "Esperanto aktuell!"

Wer selbst aktiv werden möchte oder weitergehende Informationen möchte, wende sich an den Bundesvorstand der DEJ oder an

Hartmut Koblichke (Marsi)
Magdeburg
Tel: 0178-7650347
eMail: e@biovendo.de

Fahrtkostensubventionierte Treffen im Jahr 2017

- IJF in Italien (12.-18. April)
- SES in der Slowakei Banská Štiavnica 15.-23. Juli
- UK in Seoul, Korea (22.-29. Juli)
- IJK in Togo (05.-12. August)
- JES Polen



Severin Seehrich

Mi estas Severin', kaj mi venas el kaj studas en Germanio. Filozofion mi studas por kompreni la mondon ĉirkaŭe kaj ene, kaj ĉar nekredeble plezurigas min parkerigi gramatikajn librojn, mi studas la malnovgrekan. Mi komencis lerni Esperanton dum la aŭtuna KEKSO en 2014, kaj vizitis ĉiujn sekvajn JES-ojn kaj IJK-ojn ekde tiam. Do per Esperanto mi jam vojaĝis ene de Germanio, al Pollando kaj al Hungario.

Malgraŭ ke dum JES 2016/2017 mi okazigis novulan programon, mi ankoraŭ devas konatiĝi kun kaj parkerigi ĉiujn mallongigojn, kiuj jam ŝajnas esti baza parto de la ĉiutaga vivo de Konstanze.

Tial mi ankaŭ havas du ĉefajn celojn en la GEJ-estraro, pri kiuj mi tute bone kapablos okupiĝi jam antaŭ ol tiu lernado finiĝos: Unuflanke mi volas laŭeble plej bone bonvenigi kaj prizorgi komencantojn, kiuj konas eĉ malpli da Esperantujaĵoj ol mi. Aliflanke mi celos prizorgi la kreeman reprezentadon de kaj klerigadon pri enhavecaj temoj kiel genra egaleco, rasismo, antisemitismo ktp por eĉ pli moĝosigi kaj sentemigi Esperantujojn. Por la unua celo mi planas kunorganizi la jam antaŭe okazintajn KEKSOjn, kaj por la dua mi planas kune kun aliuloj okazigi specife feministan kaj GLAT*an (GejanLesbanAmbaŭseksemanTransgenrulanKtp-an) Esperanto-kunvenon.

Mi antaŭĝojas frukto- kaj ideodonan kunlaboron (kaj eble kunteamadon?) kun vi ĉiuj!



Konstanze Schönfeld

Mia nomo estas Konstanze, origine mi venas el Italio sed translokiĝis al Germanio antaŭ pli ol kvar jaroj por iĝi studento de la Universitato de Hajdelbergo. Nuntempe mi loĝas en Japanio, kie mi partoprenas en ŝanĝprogramo kun la Kjuŝu Universitato en Fukuoka.

Esperanton mi lernis en Germanio dum majo 2014; tuj poste mi partoprenis la Poliglotan Renkontiĝon en junio 2014 kaj FESTOn en aŭgusto 2014 per subvencio de IEJ. Dum ambaŭ renkontiĝoj mi konatiĝis por la unua fojo kun esperantoparolantoj, kaj amikiĝis kun pluraj movadanoj, kiuj tuj enkondukis al mi agadon de TEJO kaj landaj sekcioj. Ekde tiam mi okupiĝis pri diversspecaj projektoj, ĉefe en TEJO, interalie pri kunordigo de la tradukado de la repaĝo kaj EVS-subvencipetado 2015. Plie, fine de 2015 mi iĝis grupestro kadre de la partnerado kun FoJE por realigi EJOn (European Youth Event) 2016.

Kvankam mi nuntempe loĝas iom for de Eŭropo, mi nun estas estrarano de GEJ, por povi daŭre kontribui al Esperanta movado. Precipe, mi respondecas pri projektoj kun TEJO kadre de subvencioj de Eŭropa Unio kaj mi volas kontribui al la organizado de KEKSOj kaj JES.

Julia Berndt

Saluton, mia nomo estas Julia kaj mi estas estrarano de GEJ jam ekde du jaroj. Mi esperantistiĝis en 2012 dum KEKSO. Tuj poste mi vojaĝis al SES, kaj la etoso de tiu renkontiĝo konvinkis min partopreni pliajn renkontiĝojn kaj en 2014 estraraniĝi por mem kontribui al la movado.

Plejparte mi zorgis kaj zorgas pri la repaĝo de GEJ (kies nova strukturo espereble baldaŭ videbliĝos!), kunlaborante kun GEA-membroj, ĉar la retejoj estas ligitaj. Krome, mi estis kunorganizanto de IJK en Visbadeno en 2015.

Ekde 2014 mi studas Etnologion kaj Sinologion en Friburgo. Nuntempe mi estas studanta en Nankingo en Ĉinio per intersanĝprogramo de mia universitato, kaj baldaŭ translokiĝos al Pekino, por fari praktikon antaŭ ol reveni al Germanio ĉi-somere.

·kune· (ĝis 1999 GEJ-gazeto aŭ GEJ-Gazeto) estas la membrogazeto de Germana Esperanto-Junularo. Ĝi aperas kiel interna revueto kadre de *Esperanto aktuell* kaj enhavas diverssternajn artikolojn, kiuj ĉefe celas junulajn esperantistojn.

Lingvokvizo

1. Falsaj amikoj estas paroj de vortoj en du lingvoj, kiuj aspektas aŭ sonas simile, sed estas malsimilaj laŭsignife. Traduku Esperanten:

1.1. Er nahm seine Angel und warf sie in eine Ecke.

1.2. Auf dem Landgut meiner Großeltern befanden sich viele Bienenstöcke.

1.3. Brauchst Du eine Lupe um die Stiefel im Boot zu finden?

2. Aforismo estas konciza, sencoriĉa eldiro, esprimanta principon aŭ penson rilatan al scienco, arto, moro aŭ kredo. Kompletigu tiujn aforismojn:

2.1. T. Tasso: Amo estas la sopiro je ...

2.2. F. Hebbel: Ni deziras esti amataj brutte, ...

2.3. Mikelanĝelo: La celo de arto estas ...

2.4. J. G. Herder: Kiaj estas ni, tiaj estos ...

2.5. R. W. Emerson: La vivo ne estas tiel mallonga, ke ne restu tempo por ...

3. Bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge: "en sacis im, kail stubia – lamgaj' ne al roko kansigis"

4. Finden Sie das Wort oder das Wortteil, welches als Schluss des ersten und als Beginn des zweiten Wortteils passt, z.B. okul – fandejo -> okulvitro, vitrofandejo.

4.1. neĝ – umilo

4.2. kuko – kotizo

4.3. vintro – ĉambro

5. Kiu objekto ne komenciĝas amfibie esti kvakanta kaj saltanta, sed vidigas informojn al uzanto?

6. Elektu la ĝustan esprimon el Proverbaro Esperanto de L. Zamenhof por la germana dirmaniero: "Man soll den Teufel nicht an die Wand malen".

a: Ne diru "hop" antaŭ la salto.

b: Oni ne elvoku lupon el la arbaro.

c: Por ĉiu faro estas horo.

Solvoj

1.1. Li prenis sian fiŝkanon kaj ŝetis ĝin en angulon.

1.2. Sur la bieno de miaj geavoj troviĝis multaj abelujoj.

1.3. Ĉu vi bezonas lupeon por trovi la botojn en la boato?

2.1. belo.

2.2. ne nete.

2.3. feliĉigi.

2.4. niaj infanoj.

2.5. ĝentileco.

3.1. "Ne scias mi, kial subita – Malgaj' en la koro naskiĝis" (El la poemo "Lorelej'" de H. Heine, tradukita de L. Zamenhof; legebla interrete che <http://tinyurl.com/zqalbd4>)

4.1. vent(o)

4.2. kotizo

4.3. dormo

5. ekrano

6. b (Oni ne elvoku lupon el la arbaro. Aŭ: Oni ne pentru diablon sur la muro)

Se vi, kara leganto, havas kontribuojn, bv. sendi ilin al punktor@live.at; se vi ne volas, ke via nomo aperos, sciigu nin.

Lernrunde Wien/U.S.

Solvo de la krucenigmo el la antaŭa numero

„MI PRI TIO SCIAS,
JA PRO TIO MI VENENIGIS VIN“.

MI	PRI	TIO	SCIAS,	JA	PRO	TIO	MI	VENENIGIS	VIN		
M	O	P	S	V	A	K	U	S	K	E	M
I	L	O	M	E	L	O	N	O	I	L	I
P	E	L	T	A	E	L	I	P	S	O	V
R	I	K	A	N	I	E	T	A	P	P	E
I	O	N	I	D	I	R	K	A	P	O	N
T	F	I	K	A	R	F	A	C	I	L	E
I	R	U	S	R	I	M	O	A	L	E	N
O	A	Z	K	O	S	U	S	O	N	I	
S	P	I	T	A	O	R	A	K	O	L	G
C	I	N	A	M	O	E	S	T	R	K	I
I	O	L	E	F	I	N	E	N	U	S	
A	S	P	L	E	J	S	T	A	T	I	V
S	E	B	O	R	O	B	O	M	I	R	I
J	A	R	B	O	B	E	N	O	L	I	N
A	T	O	M	O	N	O					
P	O	K	A	L	O	O	S				
R	I	R	E	T	A	S					
O	P	S	T	A	L	T					
T	O	L	O	V	I	V					
I	R	U	L	O	G	A	S				
O	K	U	P	I	O	R	O				

MI DEVAS
KONFEJA, KIE
MI ABDELIS
KON LA
NAJANARHO

Unu el la solvintoj, s-ro Waldemar Ebel el Krefeld, Germanio, (lotumita) – ricevos libron aŭ diskon laŭ sia propra elekto el: espo.link/stano aŭ espo.link/stanolibro

Elkora
gratulon!

La 15a Novjara Renkontiĝo en Saarbrücken

Post unu jaro ni denove renkontiĝis en Saarbrücken, por kune festi la Novjaran Renkontiĝon en gaja kaj amika etoso.

La evento, okazinta de la 12-a de decembro 2016 ĝis la 3-a de januaro 2017, estas organizata de la asocio EsperantoLand. La ĉeforganizanto Lu Wunsch-Rolshoven kun pluraj helpantoj pretigis interesan jarfinan semajnon. Pri la programo zorgis Betti Maul, pri la tekniko okupiĝis Pjotr de Mulder kaj Klaus Rumrich. Al la programo multe kontribuis ankaŭ Ines kaj Christoph Frank. La NR-on partoprenis 196 geesperantistoj el 15 landoj ne nur el Eŭropo. Ĉeestis multaj familioj kun infanoj kaj gejunuloj ĝis 19-jaraĝaj.

Riĉa programo kontentigis ĉiujn ĉeestantojn. Ni povis ĝui diversajn prelegojn, diskutrondojn, laborgrupojn, atelierojn, kvizojn, diversnivelaĵojn Esperantolingvokursojn. Oni povis lerni ankaŭ la hispanan. Ne mankis riĉa libroservo, variaj tabloludoj, vesperaj filmoj, malstreĉiga gimnastiko aŭ ritme vigla zumbo, kurso de tango kaj ĉendancado. Intereson vekis plibonigo de memoro per la japana lingvo, budaisma plenkonscia meditado, balada kulturo de Feroaj insuloj, la libroarto-Orimoto kaj aliaj programeroj.

Ni eksciis, kiu inventis la komputilon kaj kial la homoj neas sciencon, kien iros Eŭropo post la breksiĝo, pri la dana filozofo Martinus, pri liberalaj religioj, pri Duolingo, pri la Edena ĝardeno, pri justa komerco, pri gravitaj ondoj, pri Esperanto en Afriko, pri perspektivoj de Eŭropa Unio kaj eĉ pri bano, duŝo kaj necesoj tra la mondo. Interesis nin matematika prelego pri senfineco, ĝiaj problemoj kaj paradoksoj, la historio de Kubo kaj Usono, la vivo sur strangaj mondoj kaj la vivo sur la orient-frisaj insuloj.

Ni diskutis pri monda politiko, pri enmigrantoj, pri disvastigo de Esperanto, pri ReVo (Reta Vortaro). La projekton "Unu leciono pri Esperanto, por ĉiuj lernejoj" proponis Lu Wunsch-Rolshoven. Pri la demando "Ĉu normalaj infanoj ankoraŭ ekzistas?" prelegis kaj diskutis Martin Markarian. Pri "Ĉu reguligita laŭleĝigo de kanabo estas dezirinda?" raportis kaj diskutis Markos Kramer. Gijom' Armid or-organizis seminarion pri "Vivi por feliĉi aŭ feliĉi por vivi?"

Okazis tradukateliero kun Brian Moon kaj István Ertl, konstruo de sorobano kun Kimie Markarian, Risko-kvizo kun Edy Van den Bosch, scienca kvizo por teamoj kun eksperimentoj kun Klaus Rumrich, skeĉoj de Mirejo Grosjean okaze de la jaro de lernado. Ni spektis bildprezentojn de Amri Wandel pri Slovakio, Slovenio,

Montenegro kaj pri Petra, la antikva mistera ĉefurbo en la jordana dezerto. Bernard-Regis Larue gvidis nin tra parkoj de Yellowstone kaj Colorado en Usono. Ulrich Brandenburg rakontis kaj montris interesajn bildojn pri Portugalio, kie en la jaro 2018 en Lisbono okazos la 103-a Universala Kongreso. Li donis al ni emon partopreni ĝin.

Ankaŭ la infanoj ĝuis tre riĉajn programerojn en multaj atelieroj. Interesis ilin pretigado de pilkoj por ĵonglado, origamio, fabrikado de strigoj kaj aŭtoj el kartono, pupetoj el ŝtofoj. Ne mankis rostado de bananoj kun ĉokolado, preparado de filmeto farita el fotoj, poŝtranĉiloj, kantado, ĵonglado, feltumado kaj ornamo de kandelinoj. La plej malgrandaj kun entuziasmo sekvis Mazi-kurson. Plaĉis al ili ludado kun samaĝuloj kaj libera petolado. Dum la paŭzoj virinoj trikis, iuj komputilis, legis, kartludis aŭ babilis ĉe glaso da vino, biero aŭ kafo.

Estis prezentitaj fotoj el la pasintjara NoRo, Beletra Almanako. Vespere ni ĝuis pup-teatraĵon: "Avino! kriaĉas Filipo" fare de Christoph Frank, koncerton de ĴeLe kun akompano de la kubano Geomar. Plezure koncertis ankaŭ Gijom' kaj Kim. Dum la Internacia vespero prezentiĝis niaj talentuloj. Ni ĝuis pian-, kontrabas-, violon-, kaj flut-ludadojn, ĵongladon, ĥor-kantadon, dancadon, kanĵi-kvizon kaj skeĉojn de István Ertl. Ĉe la fino Lu Wunsch-Rolshoven dankis al ĉiuj kontribuintoj kaj al la partoprenintoj de la aranĝo.

Gaje ni bonvenigis la Novan jaron per tosto, kisoj kaj bondeziroj de ĉio bona por la jaro 2017, esperante denove renkontiĝi jarfine en NR.

Liba Gabalda



La urbodomo en Saarbrücken



15-a NR
2016/2017



Saarbrücken



Iom pri la vivo sur la
orientfrisaj insuloj

Klopodo pri multimedia prelego por
okuloj, nazo, lango, stomako kaj hepato



Kie povas ekzisti vivo
ekstera?

